



Nach dem herzlichen Händedruck von Oberbürgermeister Andreas Hesky und seiner Frau, Andrea Hesky – dazu gute Wünsche zum neuen Jahr – bleibt immer noch ein Moment Zeit für jeden einzelnen. Fotos: David



Zum ersten Mal wurde beim Bürgertreff Zweigelt aus dem städtischen Weinberg ausgetastet.



Auf das Wohl der Stadt Waiblingen!



Sich treffen und miteinander sprechen – das ist wichtig beim Waiblinger Bürgertreff.



Ein Mini-Schornsteinfeger aus der Hand des Originals – das bringt Glück!



Für die Remstal Gartenschau 2019, wirbt ein Video, das hier in Waiblingen die Brücke zwischen Erlen- und Schwaneninsel zeigt.



Nicht nur in den Foyers des Bürgerzentrums fanden sich die Waiblingerinnen und Waiblinger zu einem Gespräch ein, auch im Welfensaal war Gelegenheit zum Austausch.

Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Bürgertreff 2017:

„Waiblingen lohnt jeden Aufwand und Einsatz“

(dav) Das vergangene Jahr war ein erfolgreiches für Waiblingen. Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Bürgertreff am Mittwoch, 11. Januar 2017, hervorgehoben. Angesichts so mancher schweren Themen dürfe das nicht untergehen, betonte er und erinnerte an all die Ereignisse, Beschlüsse und Projekte, die nicht zuletzt dank einer aktiven Bürgerschaft zustande gekommen waren. „Mutig und mit Zuversicht geht es dieses Jahr mit vielen Projekten weiter“, schließlich lohne Waiblingen jeden Aufwand und Einsatz. „Unsere Stadt hat es verdient, die Menschen, die Unternehmen, die Ehrenamtlichen. Sich für sie einzusetzen, das ist das Verbindende und immer wieder neu Motivierende für den Gemeinderat, die Stadtverwaltung und für mich ganz persönlich, der ich auch im elften Jahr meiner Amtszeit jeden Tag ‚Gott sei Dank für dieses Amt‘ sage, denn Waiblingen ist eine großartige Stadt“.

Durch ein Spalier von Schornsteinfegern gingen die Waiblingerinnen und Waiblinger in diesem Jahr von der Treppe zum Ghibellinensaal hinüber zu Oberbürgermeister Hesky und Andrea Hesky, die jeden einzelnen beim Neujahrsempfang der Stadt willkommen hießen und mit den Bürgerinnen und Bürgern gute Wünsche für das Jahr 2017 austauschten.

Eine Mini-Ausgabe der Kaminfeger wurde jedem Gast in die Hand gedrückt, der durchs solchermassen schwarz gerahmte Spalier geschritten war – „eine besondere Geste, Glück zu wünschen und auch eine Ehrerweisung“, fand der Oberbürgermeister, der es aber auch als Ehre empfand, dass sich so viele – weit mehr als 800 Gäste – für den Bürgertreff Zeit nahmen, um zum Jahresauftakt miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben. Eigentlich beginnt das neue Jahr in Waiblingen nämlich erst mit dem Bürgertreff so richtig.

Schleifen drehen, um weiterzukommen

Zwischen den Jahren einmal innehalten und überlegen, wie das vergangene Jahr denn gewesen ist – ihm komme es tatsächlich so vor, resümierte Hesky, als ob 2016 noch mehr bewegt und vorangebracht worden sei „und manches auch etwas anstrengender war als so manche Jahre zuvor, in denen auch schon genug zu tun war“. In früheren Jahren sei es häufig so gewesen, dass Projekte beraten, beschlossen und umgesetzt worden seien, wobei vieles gar nicht schnell genug gehen konnte. „Aber vergangenes Jahr brauchten manche Projekte mehr Zuwendung und Aufmerksamkeit. Oft mussten Schleifen gedreht werden, um zumindest einen kleinen Schritt voranzukommen. Und bei manchen Dingen wurde man an Monopoly erinnert und man meinte, die Karte ‚Gehen Sie zurück auf Los‘ gezogen zu haben“.

Woran das lag? Bei aller objektiven Analyse müsse klar sein, dass es keinen Zollstock gebe, den man anlege, ablese und schon habe man das Ergebnis. „Selbst diejenigen, die wenn etwas weniger gut lief, im Nachhinein wissen, was man vorher hätte besser machen können, haben anfänglich meist geschwiegen“.

Wie also war nun das abgelaufene Jahr? Waiblingen könne zufrieden sein, meinte der Oberbürgermeister, in manchen Bereichen sogar sehr zufrieden. Mit rund 58 Millionen Euro bei der Gewerbesteuer habe die Stadt eine Einnahme erzielt, die das Prädikat „Allzeitthoch“ verdiene. Waiblingen könne sich glücklich schätzen, Unternehmen am Ort zu haben, die wirtschaftlich außerordentlich erfolgreich seien und in den Standort investierten.

Es sei auch eine Auszeichnung für die Stadt, wenn beispielsweise die Firma Stihl ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum errichte. Aber auch die anderen Unternehmen entwickelten sich weiter. Mit dem „Waiblinger Tor“ gehe es voran. Es habe sich als richtig erwiesen, dass der Weg dafür durch die Stadt frei gemacht worden sei, denn auch Bosch habe so eine neue Perspektive erhalten, und weitere Industriegebietsflächen konnten aktiviert werden.

Allen Unternehmern, Dienstleistern, den Freiberuflern, Gewerbetreibenden und Handwerkern dankte Oberbürgermeister Hesky,

dass sie in Waiblingen dafür sorgten, dass sichere und gute Arbeitsplätze angeboten würden und dass sie die Stadt so zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort machten. Dass das so sei, erkenne man daran, dass nur noch wenige Quadratmeter freie Gewerbeflächen zum Kauf angeboten werden könnten. Die Ausweisung neuer Flächen sei eine Aufgabe, der sich die Stadt mit Hochdruck widmen müsse.

Für Menschen und Unternehmen

Die Stadt Waiblingen sei auch darüber hinaus gefordert, sich für die Unternehmen einzusetzen, denn das, was ihnen gut tue, helfe auch den Menschen und der Stadt. „Das gilt für das schnelle Internet, das den Anschluss an die virtuelle Welt bietet; aber auch der reale Anschluss an das überörtliche Verkehrsnetz für Lkw und Pkw ist nicht unwichtig – und da krankt es nach wie vor. Wie auch Lärm und Feinstaub Menschen krank machen können. Die Diskussion um das Lkw-Fahrverbot in Remseck hat aufgezeigt, dass punktuelle Sperren Probleme nur verlagern würden“. An den Remsecker Kollegen Dirk Schönberger gewandt, meinte Hesky, dass sich beide im Klaren darüber seien, dass eine neue Straße nicht so schnell zu erwarten sei; zumindest sei sie aber im Bundesverkehrswegeplan enthalten.

Erneuerbare Energien

Nicht aufgegeben worden seien auch die Pläne zur möglichen Windenergienutzung auf der Buocher Höhe; nach wie vor sei es wichtig, dass jeder den Beitrag zur Energiewende leiste, der ihm möglich sei. Hesky weiter: „Man kann in der Sache unterschiedlicher Meinung sein, aber die persönlichen Anwürfe gegen mich im vergangenen Jahr bekamen eine Schärfe, die mit einer sachlichen Auseinandersetzung nichts mehr zu tun haben“. Auslöser sei ein Brief von der Flugsicherung an das Regierungspräsidium gewesen, der den Stadtwerken zur Kenntnis gegeben worden sei. „Wenn der Brief eine solche Bedeutung gehabt hätte, wie manche meinen, dann hätte das Regierungspräsidium diesen Brief selbst veröffentlicht und dem Verband Region Stuttgart, dem Umweltministerium und dem Landratsamt zugeleitet. Hat es aber nicht. Es war die Stadt Waiblingen, die das Landratsamt im April informierte“.

Für den Zuspruch, den er in dieser Sache von vielen Seiten erfahren habe, dankte der Oberbürgermeister. Er sei an Erfahrung reicher geworden und habe viel über Menschen gelernt. Gut getan habe auch zu hören, dass man es ihm hoch anrechne, nicht umzufallen. Besonders danke er dem Gemeinderat dafür.

Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite.

In Ruhe noch einmal ansehen

Der unendliche Garten

„Der unendliche Garten“ wurde beim Bürgertreff 2017 vorgeführt: das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist jetzt auch im Internet anzuschauen. Der vier Minuten und 57 Sekunden lange Clip zeigt alle 16 beteiligten Kommunen von ihren Schokoladenseiten und das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang einem Fluss. Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel“, dem Apothekergarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand-up-Paddler machen Lust auf eine Remspartie, darüber die Brücke zwischen Erlen- und Schwaneninsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt.

Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: www.waiblingen.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Der im Dezember letzten Jahres verabschiedete Haushalt für das Jahr 2017 enthält wieder eine umfangreiche Bauinvestitionsliste. Zu den größten Posten gehören unter anderem der Umbau des Salier-Gymnasiums, die Sanierung der Rundsporthalle, der Anbau der Gemeindehalle in Bittenfeld sowie der Neubau der Mensa in der Rinnenäckerschule. Diese ausnahmslos sinnvollen Investitionen, alle teils mehrere Millionen hoch, sind zeitgleich nur möglich, da die Einnahmenseite momentan sehr gut aussieht.

Es darf jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass dies unveränderbar so bleiben wird. Jährliche Gewerbesteuererlöse in Bereichen von über 55 Millionen Euro wären zwar weiterhin wünschenswert, können aufgrund der zahlreichen Fragezeichen der Welt-



Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 19. Januar 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplanentwurf und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
3. Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse
4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Dienstag, 24. Januar 2017, finden im Ratsaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

TAGESORDNUNG

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Regenüberlaufbecken Neustadt-Nord, Umbau – Baubeschluss
2. Jahresbau Kanalunterhaltung 2017/2018 – Vergabebeschluss
3. Verschiedenes
4. Anfragen

TAGESORDNUNG

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

1. Bürger-Fragestunde
2. Rahmenplan „Nachnutzung Krankenhausareal“ – Vorstellung der Planung
3. Krankenhausareal Erschließungs- und städtebaulicher Vertrag
4. Bebauungsplan „Innerer Weidach“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.08, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
5. Bebauungsplanentwurf und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
6. Rundsporthalle Waiblingen, Modernisierung und Instandsetzung – Vergabe von Bauleistungen, 1. Ausschreibungsblock
7. Stauer-Realschule, Erneuerung der Fenster, 6. BA – Vergabe Metallbau- und Verlagsarbeiten
8. Salier-Gymnasium, Modernisierung BT 1+2, Fachklassenausstattung – Vergabebeschluss
9. Gewerbegebiet Eisental – Einbau Endbelag, 2. BA – Baubeschluss
10. Jahresbauarbeiten Garten- und Landschaftsbau 2017/2018 – Vergabebeschluss
11. Jahresbau Rad- und Feldwegunterhaltung 2017 – Vergabebeschluss
12. Jahresbau Betonanierung/Bauwerksunterhaltung 2017 – Vergabebeschluss
13. Jahresbau Straßenunterhaltung 2017 – Vergabebeschluss
14. Grünes Hochhaus – Vorstellung der überarbeiteten Konzepte
15. Verschiedenes
16. Anfragen *

Am Dienstag, 24. Januar 2017, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. November 2016
3. Budget, Planungen für 2017
4. Logo
5. Aktuelles aus den Arbeitsgruppen
Fortsetzung auf Seite 4

www.waiblingen.de

OB-Rede im Internet

Die Rede des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang der Stadt, dem Bürgertreff, ist im Original im Internet nachzulesen: www.waiblingen.de/reden.



„Freut euch alle, singt mit Schalle!“

„Freut euch alle, singt mit Schalle!“ – mit dieser gesanglichen Aufforderung begann der Bürgertreff 2017, nachdem das Bläserensemble des Städtischen Orchesters die „Pavane“ von Tielman Susato aus dem Jahr 1551, arr. von Dave Watson, hatte erklingen lassen. Der Festchor „Freut euch alle“ stammt von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Zum musikalischen Schluss sangen die Chormitglieder unter der Leitung von Peter Meincke „What a wonderful day“ von Lous Armstrong (1901-1971); danach den „Irischen Segen“ von Bob Chilcott (*1955).

„Waiblingen lohnt jeden Aufwand und Einsatz“

Fortsetzung von Seite 1
Dass er zur Resolution für die dezentrale Erzeugung erneuerbarer Energie stehe und damit zur örtlichen Verantwortung für das Gelingen der Energiewende.

Flächensuche für neuen Wohnraum

Auch auf das Thema „Flüchtlinge und Asylbewerber“ ging Andreas Hesky ein: habe deren Aufnahme in den Vorjahren alles in allem sehr gut geklappt, so entpuppe sich die Suche nach Flächen, wo die Menschen, die bleiben dürfen, dauerhaft wohnen könnten, als schwieriger als gedacht. Dabei gehe es darum, Wohnraum für alle zu schaffen. „Es ist schon bemerkenswert, mit welchem Feuereifer freie Flächen verteidigt werden. Die Natur zu schützen, wird rasch angeführt, die Zusage der freien Aussicht behauptet und wenn alles nichts hilft, werden Verkehrsprobleme an die Wand gemalt, die dadurch entstehen, dass die zu erwartenden neuen Nachbarn rasend durch die Anwohnerstraße fahren. Wohlgerückt, noch ist nichts gebaut, die Raser sind aber schon identifiziert“. Waiblingen habe aber Potenzial und könne in vertretbarem Rahmen wachsen.

Den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gelte Dank für ihre hohe Motivation, ohne die die Betreuung und Integration der Flüchtlinge nicht gestemmt werden könne.

Waiblingen immer attraktiver

Dass die einen in Waiblingen bleiben, die anderen herziehen wollten, liege auf der Hand, denn die Stadt werden von Jahr zu Jahr attraktiver, hob der Oberbürgermeister hervor und führte als Beispiele an: die sehr gute Versorgung mit Kindergärten-Plätzen und mit den Betreuungszeiten in den Schulen eine gewährleistete Vereinbarkeit von Familie und Beruf; das über die Stadtgrenzen hinaus wahrgenommene Kulturangebot im Bürgerzentrum, Kulturhaus Schwanen, in der Galerie Stihl Waiblingen, in Kunst- und Musikschule; die zahlreichen Vereine, die fast keine Wünsche offen ließen; die schöne Fußgängerzone, die sehenswerte Altstadt, die vitalen Ortschaften mit eigenem Flair – und die kommunalen Gebühren und Steuersätze, die einen Vergleich mit dem Umland nicht zu scheuen brauchten.

Auch auf die Nachhaltigkeit habe Waiblingen schon immer Wert gelegt: ein umfassendes ÖPNV-Angebot gehöre dazu, Carsharing, Radwege, LED-Technik bei der Beleuchtung, die Bürger-Fotovoltakanlage auf dem Rathausdach, Wasserkraftwerke, Fernwärme, Gebäudesanierung mit Millionenaufwand und mehr.

Das bedeute freilich nicht, dass es nichts mehr zu tun gebe. Im Gegenteil. Der Bahnhofplatz sei und bleibe für ihn eine Baustelle, betonte Oberbürgermeister Hesky, wenn auch der Gemeinderat jüngst auf die Bremse getreten sei. Das respektiere er, ein Bedauern bleibe aber, denn mit dem Platz vor dem Bahnhofgebäude könne man keinen Staat machen. Eine Bürgerin habe das sogar in Facebook festgehalten: „Der Bahnhof ist nicht so schön.“ – Das lasse er einmal so stehen.

Eine Spontanumfrage unter den Gästen im Ghibellensaal ergab: Waiblingen möge sich weiterentwickeln, Stillstand ist nicht erwünscht, „da sind wir uns einig!“, so Hesky. Wie sich die Stadt aber weiterentwickeln soll, da habe jeder andere Vorstellungen, Ideen und Meinungen, „die nicht nur erlaubt, sondern wichtig sind“.

Remstal Gartenschau 2019

Zur Weiterentwicklung Waiblingens wird auch die Remstal Gartenschau 2019 gehören. Der im Oktober 2015 öffentlich im Gemeinderat vorgestellte Plan von den Waiblinger Beiträgen wurde in eine Bürgerbeteiligung eingebracht. Der Beginn einer langen Diskussion, wie sich Hesky erinnerte; er hoffe, sie sei mit dem neuerlichen Beschluss des Gemeinderats im Dezember 2016 beendet. Gemeinderat und Verwaltung seien nicht auf Anregungen aus der Bürgerschaft eingegangen? Wer das sage, täusche sich.

Der in den ersten Plänen vorgesehene Weg durch die Schilfwiese sei aufgegeben worden und so manche Projekte, die anfänglich vorgeschlagen worden seien wie ein Floß auf dem Talausee oder ein Turm als Aussichtspunkt in der Talau, seien nicht weiterverfolgt worden, auch aufgrund der Anregungen aus der Bürgerschaft. Wer nun meine, das sei dann sicherlich positiv kommentiert worden, der irre. „Wie konnte man nur solche Ideen haben? Und jetzt sind sie in der Schublade verschwunden.“, das sei vielmehr zu hören gewesen. Hesky: „Sie dürfen gewiss sein, dass ich die Argumente und Wünsche und Vorstellungen derjenigen, die sich einbrachten, seien es Befürworter oder Gegner von Kunstlichtung, Remskuben und Kanuroute, sehr wohl gehört und verinnerlicht habe. Nicht nur ich, sondern auch die Dezernentinnen, die Verwaltung und auch für den Gemeinderat nehme ich das in Anspruch.“ Doch wenn man sich im Land umschau, frage man sich schon, was passiert sei

und warum man den Eindruck gewinnen könne, dass manche Menschen mehr Lust daran gefunden haben, sich gegen etwas zu engagieren, als für etwas.

Bürgerbeteiligung, so ergänzte der Oberbürgermeister, sei weder ihm noch dem Gemeinderat fremd, sondern wichtig. Schon in der Vergangenheit gab es Beispiele: die Nachnutzung der Karolingerschule, der zweite Bauabschnitt am Alten Postplatz, die Umgestaltung der Neustädter Straße und vieles mehr. Klar sei: auch die beste Bürgerbeteiligung mache nicht alle rundum glücklich. „Aber die Diskussionen wurden beendet und ein Knopf wurde drangebracht. Heute hingegen gilt es andersorts fast als schick, weiterhin montagsabends auf die Straße zu gehen, um gegen ein Projekt zu protestieren, das in einem Bürgerentscheid von der Mehrheit befürwortet wurde.“ Früher habe der Grundsatz gegolten, demokratisch zustande gekommene Entscheidungen zu akzeptieren. „Damit sind wir in unserem Land und lokal betrachtet nicht schlecht gefahren; es geht uns gut, ich behaupte sogar: so gut, wie noch nie!“.

Mit freiheitlich-demokratischer Grundordnung gut gefahren

Jüngst habe ihm eine Bürgerin, die sich gegen manche Projekte der Gartenschau ausgesprochen habe, mehrmals gesagt, sie habe sich so machtlos gefühlt. Das habe ihm zu denken gegeben, so Oberbürgermeister Hesky, denn ein solches Gefühl sei gefährlich. „Wie groß ist die Macht des Einzelnen in einer Demokratie?“. Selbst die „Macht“ jeder Stadträtin oder jedes Stadtrats und auch seine „Macht“ – ein Wort, das er überhaupt nicht möge – sei begrenzt. Niemand bestimme allein, das gebe es nur im Sandkasten, in der Diktatur oder in der Monarchie. „Das ging manchmal gut, meistens aber schief, und in der Diktatur immer schief und gründlich daneben. Daher haben wir uns im Grundgesetz eine freiheitlich-demokratische Grundordnung gegeben. Und ich sage es nochmals, wir fahren gut damit und eine demokratische Gesellschaft lebt davon, dass jeder seine Meinung sagen darf, aber die Mehrheit entscheidet“. An dieser Stelle brandete kräftiger Applaus auf.

In der Demokratie müsse man sich manchmal in sein Schicksal fügen, wenn man seine Meinung nicht durchsetzen könne, sagte Hesky weiter. Das erlebe man auch als Oberbürgermeister, wenn man eine Abstimmungs Niederlage erleide. „Ich käme aber nicht auf den Gedanken, mich dadurch machtlos zu fühlen. Es ist ja nicht so, dass das, was die Mehrheit möchte, falsch wäre oder nur die eigene Meinung die richtige ist“.

Die Remstal Gartenschau 2019 sei doch eine gute Sache. 16 Kommunen machten sich gemeinsam auf den Weg, um etwas zustande zu bringen, was es ohne dieses Miteinander nicht gäbe. Die Gartenschau solle den Beweis antreten, dass gemeinsam mehr geschaffen werden könne als jeder für sich. „Wenn dieser Funke über das Gartenschau-Jahr hinaus und auf weitere Felder des kommunalen Miteinanders überspringt, hat sich jeder Aufwand gelohnt“.

Lehrreiches Jahr 2016

Für ihn selbst sei das Jahr 2016 ein lehrreiches gewesen, aus dem er gestärkt hervorgehe. Und für Waiblingen sei es ein erfolgreiches Jahr gewesen, manch schweren Themen zum Trotz. Hesky erinnerte an den gelungenen Bau des Feuerwehrhauses, die sanierte Bürgerzentrums-Garage, aber auch an das Erlebnis des seit 50 Jahren gepflegten Laternenumzugs, der für Tradition, Gemeinschaft und Heimat stehe. Gut täten die Kontakte zu den Freunden in den Partnerstädten – auch in die USA würden demnächst Bande geknüpft. Waiblingen stehe als Kreisstadt für die kommunale Familie, auch das müsse erarbeitet werden. Und: Waiblingen habe eine aktive Bürgerschaft, viele ehrenamtlich Tätige in Vereinen, Feuerwehr, Hilfsorganisationen, aber auch in zahlreichen Initiativen und oft still und effizient von Mensch zu Mensch – ein Reichtum.

Mit Mut, Vertrauen und Leidenschaft

Gestalt annehmen könnten, so meinte der Oberbürgermeister, das „Grüne Hochhaus“ auf der Korber Höhe, wenn man auch nicht vorhersagen könne, dass alles klappe. Doch es sei besser, Projekte mit Zuversicht, Optimismus und Mut anzugehen als mit Angst und Verzagtetheit. So werde auch die Sanierung der Rundsporthalle begonnen sowie der Bau der Trainingshalle und die Sanierung der Bittenfelder Gemeindehalle. Vorhaben, auf die man sich freuen könne, eine Freude, die wir auch für die Remstal Gartenschau 2019 bräuchten.

„Menschen suchen gerade beim Blick auf die Weltlage nach Heimat, Geborgenheit und dem guten Gefühl, zu Hause zu sein. Dies alles finden sie in Waiblingen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam mit Mut, Vertrauen und Leidenschaft daran arbeiten, dass dies so bleibt!“

Bürgertreff 2017

Die Ehrengäste

Freie Sitzplätze beim Bürgertreff? Danach musste man in diesem Jahr einige Zeit suchen, nur im Randbereich des großen Ghibellenssaals gab es noch vereinzelte freie Stühle. Unter den weit mehr als 800 Gästen hat Oberbürgermeister Hesky auch eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen können. Ein herzliches Willkommen rief er dem Bundestagsabgeordneten Dr. Joachim Pfeiffer und dem Landtagsabgeordneten Professor Dr. Ulrich Goll zu; ebenfalls in der ersten Reihe hatten die Ehrenbürgerin der Stadt, Eva Mayr-Stihl, und Ehrenbürger Dr. Ulrich Gauss Platz genommen.

Landrat Dr. Richard Sigel war zum Waiblinger Bürgertreff gekommen ebenso wie Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopper, Winnendens Oberbürgermeister Harfmut Holzwarth, Weinstadts Oberbürgermeister Michael Scharmann und Remsecks Oberbürgermeister Dirk Schönberger. Bürgermeisterin Katja Müller aus Kaisersbach, Bürgermeister Jochen Müller aus Korb, Bürgermeister Gerhard Häuser aus Schwaikheim und Bürgermeister Martin Kaufmann aus Rudersberg.

Platz genommen hatten Mitglieder des Gemeinderats, der Ortschaftsräte, des Integrations- und des Frauenrats, des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, des StadtSenioren- und des Jugendgemeinderats. Begrüßen konnte der Oberbürgermeister darüber hinaus Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreistag und aus der Regionalversammlung; auch Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling, Alt-Landrat Horst Lässig befand sich unter den Gästen, auch die früheren Dezernenten Hans Wössner und Klaus Denk.

Nach Waiblingen ins Bürgerzentrum gekommen waren zudem Polizeipräsident Roland Eisele, der Leitende Kriminaldirektor Reiner Möller und der Leiter des Reviers Waiblingen, Roland Meerhaus.

Den Vorstand Finanzen und Controlling der Firma Stihl, Karl Angler, begrüßte Andreas Hesky stellvertretend für alle Unternehmer, Selbstständigen und Gewerbetreibenden; außerdem den stellvertretenden IHK-Präsidenten Ulrich Villing und das Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft, Rolf Gampelring. Und für die Waiblinger Bankenwelt nannte er den Volksbank-Vorstandsvorsitzenden Hans Rudolf Zeisl, für die Kreissparkasse den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Ralph Walter.

Seinen Gruß richtete Oberbürgermeister Hesky an Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker von der St.-Antonius-Gemeinde, stellvertretend für alle Kirchen und diakonischen Einrichtungen in der Stadt. Ein herzliches Willkommen ging nicht zuletzt an alle Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Schulen und Vereinen.

Neu beim „Waiblinger Ratströpfle“

Zweigelt glänzt dunkelviolet im Glas

„Was haben wir doch für ein Glück, im schier unendlichen Garten Remstal leben zu dürfen: in diesem Garten wachsen Früchte und vor allem auch Trauben, aus denen unser ‚unendlich gutes Ratströpfle‘ gewonnen wird“, lobte Oberbürgermeister Hesky den städtischen Wein. Doch wer meine, „da redet sich einer den Stadtwein schön“, diesen Spöttern lasse sich neuerlich beweisen, wie beliebt das „Waiblinger Ratströpfle“ sei, meinte Hesky, knitz lächelnd – schon bisher als Riesling und Trollinger, jetzt sogar noch als Zweigelt. Der Gemeinderat habe ihn im Anschluss an die Haushaltsitzung im Dezember 2016 als erstes kredenz bekommen und ihn für sehr gut befunden.

Weißer Becher: Ausdruck einer mit ihrer Stadt verbundenen Bürgerschaft

Dann hob der Oberbürgermeister den aus dem Jahre 1652 stammenden „Weißchen Becher“ und trank traditionsgemäß auf das Wohl der Stadt und ihrer Bürgerschaft. „Der Becher ist Ausdruck einer lebendigen und mit ihrer Stadt verbundenen Bürgerschaft, die Waiblingen seit Jahrhunderten auszeichnet und auf die wir auch heute stolz sein können!“.

Im Besitz dieses edlen Trinkgefäßes herzoglicher Herkunft befindet sich die Stadt seit dem Jahr 1816. Der Pokal, ein kunsthistorisches Prachtstück, ist allerdings erst wieder bei der Rathaus-Einweihung am 11. September 1959 hervorgeholt worden. An diesem Tag hatte ihn der damalige Innenminister Victor Renner auf einen Zug geleert; immerhin fasst der Pokal einen Liter. Seit dem Neujahrsempfang am 15. Januar 1975 ist der Becher wieder regelmäßig im Einsatz. 1816 überreichte der in Leipzig gestorbene Krämer und Konditor, Johann Adam Weiß, den Pokal testamentarisch seiner Heimatstadt Waiblingen. Der Stifter, der als Sohn eines Chirurgen und Ratsverwandten im Jahr 1739 in Waiblingen geboren wurde, hatte der Stadt überdies ein Legat in Höhe von 200 Reichstalern vermacht. Von den Zinsen sollte der Waiblinger Magistrat jährlich an des Stifters Geburtstag, nämlich an „Peter und Paul“, am 29. Juni, einen Imbiss zu seinen Ehren halten. Dieser Brauch war mehrere Jahrhunderte lang gepflegt worden.

Schwarze Beere wächst seit 2012 am „Hörnleskopf“

Zweigelt aus dem Waiblinger Wengert wurde damals jedenfalls nicht gerecht: die schwarzbeerige Kreuzung aus der St.-Laurent- und der Blaufränkisch-Traube, die aus Österreich stammt, wurde erst 1922 von Friedrich Zweigelt gezüchtet, dem späteren Direktor der „Höheren Bundeslehr- und Bundesversuchsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau“. Seit dem Jahr 2012 wächst sie auch im städtischen Weinberg am „Hörnleskopf“. Der Zweigelt hat dort mit knapp 1 200 Kilogramm seinen Ertrag im vergangenen Jahr sogar verdoppelt.

Zweigelt gilt als substanzreich, fruchtig und hat eine violett-rötliche Farbe. Kosten wollten den neuen Ratströpfeln, so schien es, alle: die Kellner kamen mit dem Einschenken des edlen Tröpfchens kaum hinterher – und alle Probanden nickten nach dem ersten Blick anerkennend und mit Wohlgefallen.

Kreuzung an der L1193/Stuttgarter- und Ruhrstraße

Ampelanlage wird umgerüstet – Verkehr umgeleitet

Die Signalanlage an der Kreuzung L1193/Stuttgarter Straße/Ruhrstraße wird von Montag, 23. Januar 2017, an umgebaut. Der Verkehr muss zeitweilig umgeleitet werden.

Zum einen wird die Ampelanlage auf energie-sparende 40V-LED-Technik umgerüstet; zum anderen werden alle Signalgeber, vier Peitschenmasten und das Steuergerät erneuert. Außerdem werden sämtliche elektrische Kabel ausgetauscht; die gesamte Länge der zu ersetzenden Kabel beträgt 2,8 Kilometer. Die neue Anlage ist so ausgelegt, dass später eine signalisierte Fußgängerquerung über die L1193, welche den Fußweg als Verbindung zwischen Fachmarktzentrum und Rempark sichern soll, angeschlossen werden kann.

Vorgesehen ist ebenso, zwei Schilderbrücken abzubauen und die wegweisende Beschilderung zu erneuern. Die Umbaukosten betragen etwa 105 000 Euro. Während des Umbaus der Signalanlage wird der Verkehr durch eine mobile Anlage geregelt.

Zum Tod von Dr. Roman Herzog

Flaggen hängen auf halbmast

Des am 10. Januar 2017 verstorbenen früheren Bundespräsidenten Professor Dr. Roman Herzog wird am Dienstag, 24. Januar, mit einem Staatsakt gedacht. Aus diesem Anlass werden Trauerflaggen auf halbmast gesetzt.

Themenabende für Eltern

Einfühlsam kommunizieren

Wie es gelingen kann, einfühlsam zu kommunizieren, das wird am Freitag, 27. Januar, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche in der Bahnhofstraße 64 besprochen. Anmeldung unter ☎ 501-1500. Es werden typische Konfliktthemen vorgestellt und bearbeitet, die sich bei der Beratungsarbeit mit Familien ergeben. Der Themenabend ist für Eltern von Kindern aller Altersstufen geeignet.

Zeitlicher Ablauf

- 23. bis 25. Januar: Tiefbau; Herstellen neuer Fundamente.
- 24. und 25. Januar: Aufstellen der mobilen Anlage unter Verkehr; kurzzeitige Sperrung einzelner Fahrspuren.
- 25. Januar bis 2. Februar: Umbau der Signalanlage; der Verkehr wird mit einer mobilen Anlage geregelt.
- 3. Februar (ab 20 Uhr) bis 4. Februar (8 Uhr): Abbau der beiden Schilderbrücken. Die L1193 muss dazu im Bereich der beiden Schilderbrücken voll gesperrt werden.

Die Umleitung stadtauswärts erfolgt durch Jesi- und Stuttgarter Straße und wird dann zurück auf die L1193 gelenkt; stadteinwärts wird der Verkehr von der L1193 über eine provisorische Rampe in die Düsseldorf Straße und weiter durch die Ruhrstraße und zurück auf die L1193 geleitet.

- 6. und 7. Februar: Rückbau der mobilen Anlage und Restarbeiten; kurzzeitige Sperrung einzelner Fahrspuren.

Quellenstraße in Beinstein

Umgestaltung schon im kommenden Jahr

(gege) In Zusammenhang mit der städtebaulichen Neordnung im Bereich des ehemaligen Areal der Mineralbrunnen AG soll auch die Quellenstraße eine Umgestaltung erfahren. Die beschlossene bauliche Veränderung berücksichtigt eine sicherere Querungsmöglichkeit für die Grundsulkinder. Die Kinder müssen die Straße überqueren, um in ihre Ganztagsbetreuung in der Beinsteiner Halle zu gelangen. Im Querungsbereich, so sieht es die aktuelle Planung vor, soll die Fahrbahn auf 4,50 Meter Breite verengt werden. Das ursprünglich für den Haushalt 2020 geplante Projekt wurde nun in die mittelfristige Planung, den Haushalt 2018, vorgezogen und könnte damit rascher realisiert werden. Einem entsprechenden Antrag der Ortschaftsverwaltung wurde in der Haushalts-Sitzung des Gemeinderats im Dezember zugestimmt.

Personalien

„Die Stadt vorgebracht!“

Ein engagierter Stadtrat, der seine Haltung stets offen zum Ausdruck brachte und Diskussionen nicht scheute, der aber gleichzeitig als guter Demokrat mehrheitlich gefasste Beschlüsse akzeptierte, auch wenn sie nicht der eigenen Auffassung entsprachen – so hat Oberbürgermeister Andreas Hesky den früheren Stadtrat Siegfried Künzel bezeichnet, der am Samstag, 14. Januar 2017, seinen 75. Geburtstag begangen hat. Künzel hatte von 1975 bis 2009 ununterbrochen der SPD-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Waiblingen angehört – 34 Jahre lang war er für die Stadt Waiblingen im ehrenamtlichen Einsatz und wurde am 23. Juli 2009 im Alter von 68 Jahren aus dem Gremium verabschiedet (unser Bild). Hesky: „Sie haben Ihren Teil dazu beigetragen, unsere Stadt voranzubringen, dafür danke ich Ihnen!“.

Der Sozialdemokrat und damalige Junglehrer, der ursprünglich überlegt hatte, ob er nicht, wie sein ältester Bruder Helmut, Physik studieren sollte, wurde seit seinem Eintritt in den Gemeinderat stets wiedergewählt. Er sei einem Konflikt nie aus dem Weg gegangen, sagte er über sich selbst. Besonders verkämpft hatte sich Künzel für die Betreuung von Kindern, die jünger als drei Jahre sind; die Themen soziale Gerechtigkeit und Bildung lagen ihm, dem Lehrer, sehr am Herzen. Begonnen hatte der Lehrersohn war, 1965 an der Bittenfelder Schule, wo er für alle Fächer zuständig war, dann wechselte er nach Hohenacker.

Künzel, der an der Spitze des mit mehr als 600 Mitgliedern stärksten Ortsverbands der Gewerkschaft „Erziehung und Wissenschaft“ im Kreis stand, war 23 Jahre lang Personalratsvorsitzender der Lehrerinnen und Lehrer an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen beim Staatlichen Schulamt – zuletzt 1999 einstimmig wiedergewählt. Er setzte sich mit viel Engagement für seine Kolleginnen und Kollegen ein, wenn er es nach eigenem Bekunden auch ein wenig bedauerte, dass er nicht mehr unterrichten konnte. Im Juli 2006 wurde der



Gewerkschafter, der als bemerkenswerter Mittler zwischen Schulen, Schulamt und Lehrern galt, aus diesem Amt verabschiedet. Der damalige Rektor der Salier-Grund- und Hauptschule, Karl Bickel, bescheinigte Künzel, dass er seinen revolutionären Wurzeln aus den 68er-Jahren treu geblieben sei. Dieser hatte mehr als zehn Jahre den „Jusos“ angehört.

Die Tochter des Ehepaares Siegfried und Ursula Künzel, Jutta Künzel, die selbst für die SPD-Fraktion im Gemeinderat saß, wurde 1967 geboren, 1968 Sohn Jochen; das Paar hat fünf Enkelkinder.

Im Jahr 2000 war dem SPD-Rat die 750-Jahr-Jubiläumsumme der Stadt für sein 25-jähriges Engagement im Gemeinderat – überwiegend im Bereich Kultur und soziale Fragen – überreicht worden. Schon 1997 hatte Künzel die Verdienstplakette der Stadt für seine verdienstvolle Mitarbeit am kommunalen Leben erhalten.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 19. Januar: Sadija Efendic und Osman Efendic zur Goldenen Hochzeit. Heinrich Schäfer zum 85. Geburtstag. Hubert Bronner zum 80. Geburtstag. Marianne Heib in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 20. Januar: Rosemarie Richter und Gerhard Richter zur Goldenen Hochzeit. Irmut Thiel und Ulrich Thiel zur Goldenen Hochzeit. Ursula Sütsch und Michael Sütsch zur Goldenen Hochzeit. Samuel Schuster zum 80. Geburtstag. Elmas Karaca zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 21. Januar: Marija Lah und Ivan Lah in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 22. Januar: Ella Gladbach zum 95. Geburtstag. Gisela Schabel zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 23. Januar: Christoph Kahnert zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 24. Januar: Martin Biermann zum 85. Geburtstag. Irmgard Kruschke zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 25. Januar: Maria Lechner in Hegnach zum 85. Geburtstag. Marianne Lämmle in Hegnach zum 80. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktionsallgemein:** E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (siehe werden extra bekanntgegeben). **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 25. Januar Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 1. Februar Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 8. Februar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Sabine Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 23. Januar, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 1. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 7. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.



Mit Blumen und Karten Freude bereitet

Mit Blumen, ganz speziell Rosen, und von Kindern selbst gemalten Karten haben die Mitglieder der Ahmadiyya-Muslim-Jamaat-Gemeinde am Freitag, 13. Januar 2017, etwas Abwechslung in den Alltag der Bewohner des Pflege-

stifts Am Katzenbach gebracht. Es war ihnen ein Bedürfnis, den alten Menschen mit ihrem Besuch etwas Freude zu bereiten. Unterstützt wurden die großen und kleinen Gäste von der Einrichtungsleiterin Tanja Grellert. Foto: privat

Waiblingen bei der CMT

Noch bis 22. Januar in Halle 6

Auf der weltweit größten Publikumsmesse für Caravan, Motor, Tourismus, der CMT, fehlt auch Waiblingen nicht: täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr stellt die „Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH“ die Tourismus- und Freizeitangebote der Stadt in der Halle 6 (E 50) vor und das noch bis 22. Januar.



Insgesamt neun Tage lang hat sich dann Waiblingen wieder auf der Urlaubs-messe CMT auf der Messe Stuttgart präsentiert. Am Stand der Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH reihen sich die Angebote unter den Begriffen „anspruchsvoll“, „verführerisch“, „erfinderisch“ und „entspannend“ in den Marketingreigen der Region Stuttgart ein.

Waiblingen gibt seine touristische Visitenkarte mit seinem unverwechselbaren Produkt, der „Galerie Stihl Waiblingen“, im Bereich „anspruchsvoll“ ab und zeigt sich in Nachbarschaft mit anderen Städten und Gemeinden der Region und Tourismuseinrichtungen wie Esslingen, Ludwigsburg und dem Porsche-Museum. Der gesamte Messestand der Region Stuttgart zeichnet sich durch ein klares Design und ein edles Ambiente aus. Unterstrichen wird der hohe gestalterische Anspruch durch zahlreiche Bilder aus der Region. Extra für den CMT-Messestand aufgenommene Fotos zieren als hinterleuchtete Flächen die jeweiligen Stände der touristischen Leistungsträger als Rückwand und unterstreichen damit den Auftritt der Kommunen und Tourismuseinrichtungen. Die Farbe Pink verkörpert den Bereich „anspruchsvoll“ und ist Erkennungszeichen des Messestandes in der Halle 6.

Das Team der Touristinformation Waiblingen hat den Ausstellungskatalog der ebenfalls bis zum 22. Januar 2017 andauernden Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate“ im Gepäck. Am Waiblingen-Counter erhältlich sind die aktuellen Auflagen der „Stadtführungen in Waiblingen“ und „Veranstaltungen in Waiblingen“ für das erste Halbjahr 2017. Darin finden sich Termine und Themen der angebotenen Stadtführungen in



Die Vorzüge der Stadt ausgiebig präsentiert

Das Remstal gehört zu den beliebten Landschaften in der Region Stuttgart und die Städte und Gemeinden sind gern gesehene Ziele von Tagestouristen, aber immer mehr auch von längeren Feriengästen. Gleich am Eröffnungstag der CMT, Samstag, 14. Januar 2017, hat sich Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) selbst ein Bild gemacht am Stand der Stadt Waiblingen, denn die Stadt an der Rems hat ihren Gästen einiges zu bieten. Sie kann mit dem E-Bike, die bequem am Bahnhof entliehen werden können, erkundet werden; man kann an zahlreichen Stadtführungen teilnehmen oder oder – und all diese Vorzüge stellen die Mitarbeiterinnen der Touristinformation neun Tage lang den Besucherscharen auf der Messe Stuttgart vor; unterstützt werden sie von Mitgliedern des Heimatvereins.

Foto: Simmendinger

der Stauferstadt sowie ein Überblick über die anstehenden Veranstaltungen. Den beliebtesten Prospekt, den „Altstadtrundgang“ und den „Neidkopf-Rundgang“ gibt es ebenso wieder zum Mitnehmen. Unterlagen zu den Themen Natur, Radfahren, Wandern, Kultur, Stadtgeschichte, Heiraten und Tagungen können zudem eingepackt werden. Neu im Programm ist die Broschüre „Ausflugsideen für Familien“ mit vielen Freizeittipps für Groß und Klein in Waiblingen.

Die Stadtführerinnen und Stadtführer des Heimatvereins unterstützen fachkundig die Mitarbeiterinnen der Touristinformation am Waiblingen-Stand, um die Kunden zu beraten. Neun Tage lang ist so garantiert, dass die Besu-

cher kompetent informiert werden. Kaiser-Bonbons und Schokoherzen auf pinkfarbenerm Hintergrund verstärken den Messeauftritt von Waiblingen und die hochglänzenden Papiertragetaschen mit Waiblingen-Motiven liegen bereit, um die Prospekte unbeschadet nach Hause transportieren zu können.

Die CMT mit mehr als 2 000 Ausstellern bietet Urlaubs- und Reiseziele aus der ganzen Welt, die größte Neuheiten-Schau für Camping und Caravaning zum Saisonstart und ein touristisches Unterhaltungsprogramm. Sonderreisetemen wie Fahrrad, Golf, Wellness, Kreuzfahrt und Schiffsreisen werden an den Wochenenden in eigenen Ausstellungs-bereichen präsentiert.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Sich neuen Medien stellen – Plätze frei!



Computer- und Internetkenntnis werden in einem Kurs für Frauen von Montag, 13. Februar 2017, an acht

Vormittagen, mon-tags und donners-tags jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr, vermittelt (nicht in den Schulferien). Schulungsort ist das Kreismedienzentrum in der Stuttgarter Straße 104/1.

Die Kursinhalte waren zu Beginn der Ausschreibung nicht festgelegt, vielmehr wurden die Interessen der Teilnehmerinnen bei der Anmeldung erfragt. Der Schwerpunkt hat sich herauskristallisiert: es werden zum Beispiel Grundlagen für die Arbeit mit dem PC und Smartphone, dem Schreiben und Empfangen von E-Mails; Internetnutzung und -sicherheit geübt. Mehrere Frauen haben sich schon angemeldet; sie wollen die Gelegenheit nutzen, sich im Seniorenalter den Herausforderungen der digitalen Welt zu stellen. Wer sich mit den neuen Medien und den möglichen Gefahren auskennt, verliert die Scheu und erfährt neue Impulse. Die Digitalisierung beeinflusst alle Lebensbereiche, sie ist Chance und Herausforderung zugleich. Frauen, die teilhaben und -nehmen möchten, können sich im Infozentrum anmelden. Es gibt noch zwei freie Plätze.

Die Kursgebühr von 40 Euro ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Veranstalter ist das Infozentrum Soziale Stadt. Gefördert wird der Kurs durch das Land Baden-Württemberg.

Kontakt und Information

Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, E-Mail an infozentrum-wnsued@gmx.de, Internet: www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Remsputz am 11. März

Termin jetzt schon vormerken

Noch decken Eis und Schnee den Unrat auf der Waiblinger Markung zu; doch wenn im März die ersten Blumen sprießen, sollen Wiesen und Auen entlang der Rems blitzblank sein. Deshalb bittet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen alle Vereine und Organisationen, aber auch die vielen Privatpersonen, sich jetzt schon den Termin für die 45. Remsputzete am Samstag, 11. März 2017, vorzumerken.

Los geht's in der Kernstadt um 9 Uhr auf dem Galerie-Parkplatz. Ebenfalls um 9 Uhr starten die Helferinnen und Helfer in Beinstein, Treffpunkt ist der Sportplatz. 9 Uhr ist auch für die Bittenfelder die Startzeit am Rathaus – auch wenn die Ortschaft nicht an der Rems liegt, soll geputzt werden. Wiederum um 9 Uhr nehmen die freiwilligen Unterstützer in Hegnach, Rathaus, und in Hohenacker, Vogelmühle, ihre ehrenamtliche Arbeit auf. Auf der Korber Höhe treffen sich die Helfer um 9.15 Uhr beim Mikrozentrum und um 10 Uhr beginnen die Teilnehmer im Gewerbegebiet Eisental, Treffpunkt ist das Vereinsheim der Kleingärtner.

Arbeitszeug wie Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Zangen werden zur Verfügung gestellt, aber auch die eigene Ausrüstung kann verwendet werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebs Hof sind mit Fahrzeugen unterwegs und sammeln die gefüllten Müllsäcke und sperrigen „Fundstücke“ ein. – Im Anschluss an die Aktion sind alle Beteiligten in Waiblingen und Beinstein von 11.30 Uhr an zu einem Vesper in Pavillons vor der Rundsporthalle eingeladen. Die anderen Ortschaften oder Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Nach dem Realschulabschluss

Willkommen im Berufskolleg

Das Technische Berufskolleg der Gewerblichen Schule Waiblingen bietet Realschul-Abgängern im Sommer interessante Möglichkeiten der beruflichen und schulischen Qualifizierung bis hin zur Fachhochschulreife. Außer den allgemeinbildenden Fächern liegen die Unterrichtsschwerpunkte im technischen Bereich (Medien-, Informations- und angewandte Technik). In einer Klasse wird sogar Ganztagesunterricht angeboten. Schüler und deren Eltern sind zum Informationsabend an der Gewerblichen Schule Waiblingen eingeladen: am Dienstag, 31. Januar 2017, um 18 Uhr mit Laborbesichtigungen in der Gewerblichen Schule Waiblingen (Ebene 6), Steinbeisstraße 4 (Internet: www.gswn.de).

In der Marktgasse erhältlich

Schuljahresplaner auch im Internet

Im Schuljahresplaner 2017/2018 lässt sich leicht ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2019 bis 2022“. Wer den Kalender möchte, kann ihn beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1 in Waiblingen, abholen. Er ist außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen zu haben.

Auch im Internet lässt sich der Schuljahresplaner herunterladen unter www.waiblingen.de/schuljahresplaner.

Beinsteiner Tor gesperrt

Weihnachtsbeleuchtung wird entfernt

Das Beinsteiner Tor ist am Samstag, 21. Januar 2017, von 14 Uhr bis 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Am Turm wird die Weihnachtsbeleuchtung entfernt. Der Bus der Linie 207 fährt an diesem Tag um 13.46 Uhr noch durchs Tor. Danach gilt die Sperrung. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.

WTM und Heimatverein

Lassen Sie sich doch einmal führen!



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam.

Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen ein umfangreiches Programm mit Stadtführungen auch für das Jahr 2017 zusammengestellt. Die Angebote dauern üblicherweise etwa anderthalb Stunden.

Das Programm im Februar

- Am Freitag, 3. Februar: Nachtwächterführung; Treffpunkt um 18.30 Uhr: Touristinformation; Preis 7,50 Euro.
 - Am Freitag, 24. Februar: Waiblingen zur NS-Zeit; Treffpunkt um 16 Uhr: Beinsteiner Torturm; Preis 6,50 Euro.
 - Am Freitag, 24. Februar: Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus (neu); Treffpunkt um 18.30 Uhr: Touristinformation; Preis 7,50 Euro.
- Der i-Punkt ist wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. ☎ 07151 5001-8321, Fax -8324; E-Mail an touristin@waiblingen.de.

Berufliche Gymnasien Waiblingen

Erläuterungen zum Angebot

Die Beruflichen Gymnasien des Rems-Murr-Kreises in Waiblingen veranstalten für Interessenten der Abschlussklassen an Realschulen, Werkrealschulen sowie an Gemeinschaftsschulen und neunten Klassen der Gymnasien am Freitag, 20. Januar 2017, eine Informationsveranstaltung; um 16 Uhr über das Technische Gymnasium; um 17 Uhr über das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium sowie um 18 Uhr über das Wirtschaftsgymnasium. Veranstaltungsort ist die Neue Sporthalle der Beruflichen Schulen, Steinbeisstraße 4.

Stadtwerke Waiblingen

Thermografie-Aktion verlängert

Die Stadtwerke Waiblingen verlängern ihre Thermografie-Aktion aufgrund der Nachfrage. Interessenten können sich noch bis Ende Februar einen Termin sichern. Die Thermografie-Aufnahmen werden im Frühjahr 2017 in Kooperation mit einem Spezialisten gemacht; sie bieten die Möglichkeit, Gebäude einmal aus einer ganz anderen Sicht zu sehen. Das Thermografie-Paket erhalten Strom- oder Gaskunden der Stadtwerke Waiblingen zum Vorzugspreis von 99 Euro pro Objekt. Nicht-Kunden zahlen 129 Euro. Beinhaltet sind mindestens sechs Infrarotaufnahmen sowie Erläuterungen, Tipps zur Behebung von Schwachstellen und Hinweise zur aktuellen Energieeinsparverordnung. Interessenten werden gebeten, sich schnellstmöglich unter ☎ 07151 131-130 anzumelden.

Nach der Anmeldung setzt sich das beauftragte Unternehmen direkt mit den Kunden in Verbindung, um mitzuteilen, wie das Gebäude für die Aufnahmen vorbereitet wird. Weitere Informationen zur Aktion sind auch auf der Internetseite der Stadtwerke zu finden: www.stadtwerke-waiblingen.de. Thermografie-Aufnahmen zeigen genau auf, an welchen Stellen eines Gebäudes Wärme entweicht und wo sich Schwachstellen in der Gebäudehülle befinden. Möglich wird dies durch eine Infrarotkamera, die Aufnahmen für das menschliche Auge nicht sichtbaren Bereich macht. Mit Infrarotbildern können Maßnahmen zur Energieeinsparung effektiv geplant werden.

Tauschen statt Wegwerfen

Warentauschtag in der Hartwaldhalle

Der Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 18. Februar 2017, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz zur Müllvermeidung beitragen. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgüter wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann. Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Große Gegenstände können am „schwarzen Brett“ bekannt gegeben werden.

Fragen zum Warentauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-3260, oder per E-Mail an klaus.laepple@waiblingen.de.

In Waiblingen

Sprechzeiten für Berufstätige

Bundesagentur für Arbeit Donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr bietet die Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, denjenigen, die tagsüber einer Arbeit nachgehen, die Gelegenheit, ihre Anliegen nach Feierabend zu klären. Dieses Angebot für Berufstätige besteht an allen drei Standorten, also auch in Backnang und Schorndorf. Nichtberufstätigen Kundinnen und Kunden steht die Arbeitsagentur wie gewohnt von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 12 Uhr sowie donnerstags zwischen 14 Uhr und 16 Uhr für persönliche Vorsprachen zur Verfügung.

JUGENDGEMEINDERATS WAHL 2017

wähle online: 20.-24. März 2017
unter: www.waiblingen.de

WAIBLINGEN

Deine Meinung!! - Deine Stimme!! - Deine Wahl!!

- ★ 24.02.17 BEWERBUNGFRIST
- ★ 10.03.17 KANDIDATEN-VORSTELLUNG
- ★ 17.03.17 WAHLPARTY
- ★ 20.-24.03.17 WAHLTAGE AN DEN SCHULEN

Jetzt kandidieren und diesem Vorurteil entgegenzutreten: Jugendliche haben kein Interesse an Politik und kommunalem Geschehen

Aktiv am kommunalen Geschehen in der Stadt teilnehmen. Das hört sich spannend an, aber wie ist das möglich: wer sich als Jugendlicher im Alter von 14 bis 17 Jahren als Kandidat oder Kandidat für die Wahl des Jugendgemeinderats bewirbt, bekommt Gelegenheit, mitzuwirken. „Unsere bisherigen Jugendgemeinderäte haben sich mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen eingebracht und bewiesen, dass das Gremium ein Bindeglied zwischen den Interessen der Jugend, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung sein kann, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Schreiben an die Jugendlichen, in dem er sie auffordert, sich zur Wahl zur Verfügung zu stellen. Der Jugendgemeinderat habe sich darüber hinaus für

Interessen der jungen Leute stark gemacht und sei auch als Veranstalter von Partys und Konzerten aufgetreten. Die zweijährige Amtszeit des seitherigen Jugendgemeinderats endet. Alle, die zwischen dem 21. März 1999 und dem 24. März 2003 geboren sind, können für den Waiblinger Jugendgemeinderat kandidieren und ihre Stimme dafür abgeben, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. „Nehmen Sie das Angebot an und treten Sie dem Vorurteil entgegen, Jugendliche hätten kein Interesse am politischen und kommunalen Geschehen“, betont Oberbürgermeister Hesky weiter und weist auf den dem Schreiben beigefügten Vordruck hin, auf dem die Jugendlichen ihre Kandidatur erklären können.

Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 24. Februar 2017. Danach folgen am Freitag, 10. März, die Kandidatenvorstellung und am Freitag, 17. März, die Wahlparty. Gewählt wird von Montag, 20., bis Freitag, 24. März, und zwar online. Möglichkeiten bieten sich in den Waiblinger Schulen, in den Jugendeinrichtungen, an den privaten PCs oder per Mobiltelefon. Um wählen zu können, erhalten die betroffenen Jugendlichen in einem weiteren Schreiben einen Zugangscode für die Wahl. Dem gewählten Gremium gehören 17 jugendliche Mitglieder an, die ehrenamtlich arbeiten und eine beratende Funktion rund um Jugendangelegenheiten haben. Informationen gibt's auch im Internet unter www.waiblingen.de/jgr.

Packaging Excellence Center

Technische Innovationen richtig verkaufen



Anmeldungen zum Workshop „Technische Innovationen, die sich verkaufen“ am Dienstag, 31. Januar 2017, von 9.30 Uhr bis 11.130 Uhr im der Friedrichstraße 10 in Stuttgart sind per Mail an stange@packaging-excellence.de zu richten. Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Die Referentin Ute Hillmer öffnet die Türen zur digitalen Marketing-Transformation und trainiert Führungskräfte und Gründer darauf, wirklich „vom Kunden her“ zu denken. Sie geht der Frage „Warum muss man Innovationen anders verkaufen?“ auf den Grund und macht deutlich, wenn eine Innovation gelungen ist, warum das Durch-

starten nicht gelingt. Sie erklärt, warum die Vermarktung von innovativen technischen Produkten und Dienstleistungen ihre eigenen Gesetze hat und wie man diese Regeln für eine erfolgreiche Produktführung nutzt.

Das Packaging Excellence Center in Waiblingen ist das Kompetenzzentrum für die Verpackungs- und Automatisierungstechnik. Der Austausch über Technologien, Marketing, Aus- und Weiterbildung werden hier vorgenommen und gemeinsam Projekte initiiert. Vom Weltmarktführer im Bereich Verpackungsmaschinen über Familienunternehmen und Zulieferern bis hin zu Hochschulen und spezialisierten Ingenieurdienstleistern sind Akteure aus allen Bereichen vertreten. Informationen zum PEC gibt es auch im Internet auf der Seite www.packaging-excellence.de.

Tote Vögel melden

Für Geflügel gilt Stallpflicht

Es gilt eine allgemeine Stallpflicht ausnahmslos für alle Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse, die in menschlicher Obhut gehalten werden. Die genannten Tiere müssen voraussichtlich bis zum 31. Januar 2017 entweder in einem geschlossenen Stall oder – falls dies nicht möglich ist – unter einer überstehenden, dichten Abdeckung mit wildvogeldichter Seitenbegrenzung gehalten werden. Auf die allgemeine Registrierpflicht „ab dem ersten Tier“ beim Veterinäramt wird hingewiesen. Registrieranträge können auf der Homepage des Landratsamtes heruntergeladen oder auf Nachfrage zugesandt werden. Weiterhin muss vor dem Betreten der Ställe Schutzkleidung angezogen werden und eine Desinfektionsmöglichkeit für Schuhe an den Stalltüren eingerichtet sowie eine Handwascheinrichtung vorgehalten werden. Für Transportfahrzeuge oder -käfige bestehen weitere Desinfektionspflichten. In jedem Bestand muss ein sogenanntes Bestandsregister geführt werden, in das Zu- und Abgänge sowie Verluste mit Da-

tum und Anschrift des Vor-, des Nachbesitzers und gegebenenfalls Transporteurs eingetragen werden. Sofern zehn oder mehr Legehennen gehalten werden, muss täglich die Anzahl der gelegten Eier notiert werden.

Wer totes Wassergeflügel, Krähen oder Greifvögel findet sollte diese auf keinen Fall berühren. Vielmehr sollte das Veterinäramt, ☎ 07191 895-4062, oder das zuständige Bürgermeisterei informiert werden, um das Tier zu entfernen und eine Untersuchung einzuleiten. Momentan ist zwar in der Region nicht mit einem verstärkten Auftreten von toten Vögeln zu rechnen. Es handelt sich vielmehr um eine Vorsichtsmaßnahme. Vor allem Singvögel und Tauben sind bisher nicht betroffen – hier ist keine Meldung nötig.

Weitere Informationen stehen auf den Internetseiten des Veterinäramtes, [www.remsmurr-kreis.de/bauen-umwelt-verkehr/tier-schutz-und-tiergesundheits/](http://www.remsmurr-kreis.de/bauen-umwelt-verkehr/tier-schutz-und-tiergesundheit/tiergesundheits/), des Ministeriums für ländlichen Raum sowie des Friedrich-Löffler-Institutes.

VVS-Jahresfahrplan

Für drei Euro erhältlich

Der VVS-Jahresfahrplan für das Jahr 2017 beinhaltet alle notwendigen Informationen, die für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis notwendig sind: für Verbindungen auf der Schiene, für Busverbindungen sowie für Verbindungen. Er ist bei folgenden Verkaufsstellen zum Preis von drei Euro erhältlich: Touristinformation, Scheuergasse 4; Abteilung Stadtplanung im Marktdreieck und bei Omnibusverkehr Ruoff, Seewiesenstraße 21-23 in Beinstein.

Vor öffentlichen Sitzungen

Die Bürger-Fragestunde

Erster Punkt auf den Tagesordnungen für die Sitzungen des Gemeinderats, der Fachausschüsse und auch der Ortschaftsräte ist stets die „Bürger-Fragestunde“. Einwohnerinnen und Einwohner können Fragen zu Angelegenheiten der Stadt Waiblingen stellen sowie Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Politische Statements sind nicht zulässig. Die Wortmeldungen müssen kurz gefasst sein, höchstens drei Minuten. Zu den gestellten Fragen und Anregungen nimmt nur die/der Vorsitzende Stellung. Fragen in öffentlichen Sitzungen der beschließenden Ausschüsse sollen auf Themen des jeweiligen Ausschusses beschränkt sein.

Kurzfilmwettbewerb „Like it – Bike it“: Einsendeschluss verlängert

Kreative Ideen gefragt

200 Jahre Fahrrad – der Kurzfilmwettbewerb „Like it – Bike it“ startet in die vierte Runde und animiert Jugendliche dazu, Filmbeiträge unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ einzureichen und tolle Preise zu gewinnen. Der Einsendeschluss wurde bis zum 21. April 2017 verlängert.

Alle Jugendlichen im Alter von elf bis 18 Jahren sind dazu aufgefordert, Kurzfilme unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ zu drehen. Egal ob alleine oder in einer Gruppe von mindestens drei Personen, können die Jugendlichen in Fotos, kurzen Videosequenzen oder Kurzfilmen ihre Assoziationen und Emotionen zum 200-jährigen Fahrradjubiläum zeigen. Vor allem soll hinter den Filmen eine kreative Idee stecken. Der Wettbewerb wird von der Agentur „tipping-points“ umgesetzt. Mareike Schiffels erklärte: „Ziel des Wettbewerbs ist es, dass sich die Jugendlichen von Karl Drais inspirieren lassen und ihren Erfindergeist zum Thema Radfahren mobilisieren“.



Die Fotos und Videosequenzen können auf Instagram gepostet und mit den Hashtags #likeitbikeit und #entdeckerpreis versehen werden. Das Foto mit den meisten Herzen gewinnt jeden Monat einen Entdeckerpreis.

Die zwei bis drei Minuten langen Videos werden auf dem „Like it – Bike it“-YouTube-Kanal veröffentlicht. Die meistgeklückten Filme werden von einer prominenten Jury, in der unter anderem Regisseur Mike Marzuk und Schauspielerinnen Valeria Eisenbart sitzen, beurteilt. Neu dabei ist Schauspieler Nick Romeo Reimann.

Die Preisverleihung findet in Berlin statt, zu der alle Gewinnerteams eingeladen werden. Dort erfahren sie ihre Platzierung und erhalten ihre Preise. Zu gewinnen gibt es Fahrräder der Marke Green's, Fahrrad-Actionkameras von GoPro, Helme und eine Kinoparty. Gefördert wird die Aktion vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Weitere Informationen gibt es dort:

- Like it – Bike it-Blog: www.like-it-bike-it.de
- www.facebook.com/likeitbikeit
- www.youtube.com/likeitbikeitkurzfilm
- www.instagram.com/likeitbikeit/



Öffentliche Ausschreibung nach VOB Rundsporthalle in Waiblingen Modernisierung und Instandsetzung

Gewerk 1: Sportboden – Belagsarbeiten

- Sportboden mit elastischer Schicht ca. 1 350 m² Belag Linoleum, Wärmedämmung, Ausführung mit Fußbodenheizung.
- Linoleumboden mit elastischer Schicht ca. 230 m² mit Trockenestrich

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen von Montag, 23. Januar 2017, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar

Preis pro Doppel exemplar: 30 € (zzgl. 3 € bei Postversand)

Eröffnungstermin: 9. Februar 2017/14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28. März 2017

Ausführungsfristen/Baubeginn: von 19. Juni 2017 an

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Bei Gemeinschafts-, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2017/2018 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

am Dienstag, 4., und Mittwoch, 5. April 2017, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr.

In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.
- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedenschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat.
- Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sekretariat/Eingang.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Bei der Anmeldung sind Blatt 4 und 5 der Grundschulpflichtempfehlung abzugeben. Die Erziehungsberechtigten müssen sich ausweisen können. Zudem wird das Stammbuch der Familie mit der Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes zur Einsicht benötigt.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Waiblingen, im Januar 2017
Die Schulleiter

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermit-

telt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Widerspruch gilt bis zum Widerruf

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Januar 2017
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Bürgerbüro

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag: Samstag:	von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag:	von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag: Dienstag und Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Wir suchen zum 1.4.2017 für die Freibad-Saison 2017 einen

Kassen-Mitarbeiter (m/w) für das Waldfreibad Waiblingen-Bittenfeld

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

Ihre Qualifikation:

- zeitliche Flexibilität, Einsatzfreude, selbstständiges Arbeiten
- Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
- Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
- Erfahrung als Kassierer (m/w) erwünscht
- PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt
- Deutsch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Abwicklung der Kassiervorgänge
- Kundenberatung und Auskunftserteilung (telefonisch/persönlich)

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.9.2017.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit dem **Kennziffer 201703** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Vier Küchenkräfte (m/w)

für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder an verschiedenen Waiblinger Kindertageseinrichtungen. Die Anstellung erfolgt zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten betragen täglich zwei Stunden, werden in der Regel im Zeitraum von 9 Uhr bis 15 Uhr erbracht und variieren entsprechend des Bedarfs in der jeweiligen Einrichtung.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Februar 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Wiedel (Abteilung Kindertageseinrichtungen), ☎ 07151 5001-2710, und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2142, gerne zur Verfügung. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Sitzungskalender

- Fortsetzung von Seite 1
6. Interkulturelle Wochen 2017/Durchführung Internationales Fest
 7. Verschiedenes

*

Am Mittwoch, 25. Januar 2017, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Jahresbericht des „Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT“ für den Zeitraum August 2014 bis Dezember 2016
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis auf der Internetseite www.waiblingen.de. Unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ in seinen Computer geliefert bekommen will, der schreibe einfach eine E-Mail an die Redaktion: birgit.david@waiblingen.de.

Variantenreich

Schokolade!

Schokolade kann ein wahrhaft sinnliches Gaumenerlebnis sein. Bis Ende Januar 2017 steht die süße Verlockung im Mittelpunkt.

„Von der Kakaopflanze zum Schlemmervergnügen“ führen die Ausführungen von Maren Heim am Freitag, 20. Januar, um 16 Uhr in der Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Kinder von sieben Jahren an erfahren alles über den Weg von der Kakaobohne bis zur Leckerei Anmeldung unter ☎ 5001-1777. Gebühr: 1,50 Euro.

Matinée zur „fairen“ Schokolade

Ein Schoko-Brunch sowie ein Film über faire Schokolade steht am Sonntag, 22. Januar, um 11 Uhr beim FraZ, KARO, Alter Postplatz 17, auf dem Programm. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung nicht erforderlich.

„Der Geschmack der Sehnsucht“ Zu einer Lesung in gemütlicher Atmosphäre lädt Johanna Klara Kuppe am Mittwoch, 25. Januar, um 15 Uhr zum „Geschmack der Sehnsucht“ in der Reihe „Literatur zur Kaffezeit“ in die Stadtbücherei, Kurze Straße 24, ein. Ein Angebot bei Kaffee, Tee und Gebäck. Eintritt: zwei Euro (inklusive Getränk).

Gourmet-Schokoladen-Menü

Das Restaurant Bachofer, Marktplatz 6, serviert ein Schokoladen-Menü mit sechs Gängen: am Donnerstag, 26. Januar, um 19 Uhr. Anmeldung unter ☎ 976430. Gebühr: 80 Euro.

Stadtbücherei im Marktdreieck

„Wii“ spielen, philosophieren oder Literatur genießen?



Den „Geschmack der Sehnsucht“ thematisiert Johanna Klara Kuppe am Mittwoch, 25. Januar 2017, um 15 Uhr in ihrer literarischen Betrachtung der Schokolade. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro (mit Getränk).

„Schreibgespräche“

Angehende Autorinnen und Autoren kommen bei den Schreibgesprächen zum inspirierenden Gedankenaustausch zusammen. Die nächste Möglichkeit ist am Freitag, 27. Januar, um 17 Uhr. Eintritt frei.

Gemeinsam spielen

Die Bücherei öffnet ihre Pforten wieder zu ei-

Neue Reihe beginnt Anfang Februar 2017 im Bürgerzentrum

Huber erklärt die Welt der Musik

Eine neue Reihe wird am Donnerstag, 9. Februar 2017, im Bürgerzentrum aus der Taufe gehoben: um 20 Uhr beginnt „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“. Der Generalmusikdirektor aus Pforzheim plaudert im Welfensaal humorvoll und fesselnd aus dem Nähkästchen und das Publikum erfährt so manches Wissenswerte und Delikate aus „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters“.



Generalmusikdirektor Markus Huber, der dem Waiblinger Publikum bereits aus vielen Gastspielen des Pforzheimer Theaters bekannt ist – von zahlreichen Oper- und Operettengastspielen und auch durch einige Sinfoniekonzerte – wird nun zum ersten Mal sein Soloprogramm präsentieren: ohne Orchester, nur mit seinem Mundwerk bewaffnet, präsentiert er einen wilden Mix aus der Welt der Musik – Anekdoten, Überlegungen, Erkenntnisse, Geständnisse, Fragen und hoffentlich viele Antworten aus dem prallen Erfahrungsschatz eines Dirigenten.

Das Ganze wird er in seiner charmant-humorvollen Art zum Besten geben. Wer schon einmal in den Genuss einer seiner Konzerteinführungen gekommen ist, weiß, dass dieser Abend kurzweilig und amüsant werden wird.

Markus Huber wurde 1968 in München geboren. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete er schon in früher Jugend mit Musikerpersönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Nicolaus Harnoncourt und Dennis Russel Davies. Sein Musikstudium absol-

vierte er an den Hochschulen in München und Wien. Nach ersten Stationen in Deutschland war Markus Huber von 2002 bis 2007 erster Gastdirigent des Bulgarischen Kammerorchesters, und wurde 2003 Chefdirigent des Leipziger Sinfonieorchesters. Seit 2008 ist er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim. Markus Huber stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter das ORF-Symphonieorchester, die Hamburger Symphoniker, die Münchner Symphoniker und eine Vielzahl großer US-amerikanischer Orchester. Eine Tournee führte ihn nach Kuala Lumpur, Tokio und Singapur. Einladungen bringen ihn auch nach New Orleans, Tucson und Boston.

Der Eintritt kostet 12 Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Das Team der „Remsstuben“ bewirbt das Publikum vorab und in der Pause mit kleinen Speisen und mit Getränken. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Galerie Stihl Waiblingen

Noch vier Tage für Niki & Jean



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt die Ausstellung „Niki & Jean Tinguely. Furiose Plakate“: letzter Rundgang am Sonntag, 22. Januar 2017, um 17 Uhr. Die franko-amerikanische Malerin und Bildhauerin (1930 bis 2002) und den Schweizer Künstler (1925 bis 1991) verbanden nicht nur ihre Arbeit, sondern auch eine Liebesbeziehung über drei Jahrzehnte.

Die Plakate sind in den 1960er-Jahren entstanden, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen bekannt zu machen. Ergänzt wird die Schau um die Nana-Figuren der Künstlerin und Maschinenskulpturen des Künstlers sowie Falbücher.

Begleitend dazu bieten die Galerie und die Kunstschule Unteres Remstal Führungen, Workshops und Vorträge an. Außerdem hält die Stadtbücherei im Marktdreieck bis 21. Januar ein Medienangebot dazu bereit.

• Kuratorenführung am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr. Dauer: 60 Minuten. Gebühr: zwei Euro.

Dann: „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“

In Kooperation mit dem Kunstpalaest Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen zeigt die Galerie von Freitag, 17. Februar, an um 19 Uhr (Vernissage) bis 14. Mai 2017 Werke des deutsch-amerikanischen Malers und Grafikers Lyonel Feininger (1871 bis 1956). In mehr als 70 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 22. Januar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

In der Michaelskirche

So funktioniert eine Orgel



Wie viele Pfeifen hat die Orgel? Kann die Orgel auch leise spielen? Wozu braucht man ein Gebläse an der Orgel? Antworten auf diese Fragen und Einblicke in das große Instrument Orgel, aber auch Hörbeispiele gibt es am Samstag, 21. Januar 2017, von 12 Uhr bis 13 Uhr bei einer Orgelbesichtigung in der Michaelskirche. Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler erklärt das Instrument Kindern und Erwachsenen. Der Eintritt ist frei.

Karten für „Krach bei Bach“ erhältlich

Karten für die Aufführung „Krach bei Bach“ sind in der Touristinformation, Scheuergasse 4, erhältlich. Aufgeführt wird das Werk beim Themenwochenende „Glaube“ zum Reformationsjubiläum am Sonntag, 5. Februar, um 17 Uhr von der Kinder- und Jugendkantorei Waiblingen in der Michaelskirche. Der bekannteste protestantische Komponist hatte es auch nicht immer leicht. Szenen zum Schmunzeln und viele Bachzitate zeichnen das Musical aus.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: „Waiblinger Stimmen“ ist der Titel des Interview- und Ausstellungsprojekts, das bis 29. Januar 2017 zu sehen ist. Die Ausstellung liefert in der Reihe der Zuwanderungsgeschichte, wie sie die Stadt Waiblingen in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat, eine Dokumentation darüber, wie „Gastarbeiter“ der ersten Generation ihren Aufenthalt hier erlebten. Es kommen sechs Personen aus Griechenland, aus der Türkei, aus Italien, aus Spanien sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien (zwei Stimmen) zu Wort.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Musik in Hegnach

Neujahrskonzert – eine Hommage an Nico Dostal

Das traditionelle Neujahrskonzert von „Musik in Hegnach“ beginnt am Sonntag, 22. Januar 2017, um 19 Uhr im Schafhofkeller und steht unter dem Motto „Man muss mal ab und zu verreisen!“. Es ist eine Hommage an Nico Dostal, den Operetten-Komponisten. Über sein Operetten-Medley „Clivia“ hinaus werden auch andere bekanntere und weniger gespielte Stücke aus Operette, Salon und Kaffeehaus zu hören sein. Es musiziert die Salon-Kommode Stuttgart, ein siebenköpfiges Ensemble mit Musikern des Staatsoperorchesters und der Stuttgarter Philharmoniker; auch die Organisatoren von „Musik in Hegnach“, Reinald Schwarz am Kontrabass und Klaus-Dieter Mayer, Gesang und Conférence, sind diesmal wieder mit von der Partie. „Special guest“ ist Kathrin Bechstein, eine Sopranistin, die das Operetten-Fach ganz wunderbar verkörpert. Kartenreservierungen sind in der Apotheke Scherer und in der Ortschaftverwaltung, ☎ 07151 5001-1890, möglich.

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Touristinformation (VVK).

Ausgestellt: „Verknüpfungen“

„Verknüpfungen“ zeigt Nadja Schmidt in ihrer Ausstellung, die sich mit der Vielfältigkeit des Begriffes „Strukturen“ befasst. Die Künstlerin versucht, ihnen mit künstlerischen Arbeiten auf den Grund zu gehen. In ihrer Ausstellung präsentiert Nadja Schmidt aus Kreppband und Draht geformte Körperfragmente, sowie aus Glasscherben entstandene Rosen. Der strukturelle Aspekt von Verknüpfungen wird durch zusätzliche Plastiken, Zeichnungen, Fotografien und Aquarelle dargestellt.

Nadja Schmidt wurde 1991 in Stuttgart geboren und lebt in Winnenden. Aus dem Wunsch, Kunst und Soziales miteinander zu verknüpfen, studierte sie von 2011 bis 2016 Kunsttherapie an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen. Seit 2016 arbeitet sie in einer Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen in Stuttgart.

Die Vernissage ist am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr. Die Ausstellung ist bis 23. Februar zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Planet Floyd – The German Tribute

Planet Floyd gastiert am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr mit „The German Pink Floyd Tribute Show“. Pink Floyd wurden als Giganten des Progressive- bzw. Art-Rock bezeichnet, sie verknüpften als erste Musik-, Light- und Video-show mit auf die Songs zugeschnittenen emotionalen Gesamtkunstwerk. Das Werk von Syd Barrett, David Gilmour, Roger Waters, Nick Mason und Richard Wright live, authentisch und emotional auf die Bühne zu bringen, grenzt an ein zum Scheitern verurteiltes Unterfangen. Deshalb existieren weltweit nur sehr wenige Bands, die sich dieser Herausforderung stellen. Mit acht Musikern und vier eigenen Technikern schafft es die im Großraum Stuttgart und Heilbronn beheimatete Band Planet Floyd bei jedem Konzert aufs Neue, das Publikum in die magische Welt von Pink Floyd eintauchen zu lassen.

Eintritt: Vorverkauf 20,80 Euro, ermäßigt 16,40 Euro. Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 18 Euro. Karten: online im Schwanen, über „reservix“ in allen Vorverkaufsstellen. Reservierung Abendkasse zum Abendkassenpreis möglich.

Open Stage im Schwanen

Open Stage – die offene Bühne im Remstal, bietet am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis zum Auftritt. Es moderiert Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fienf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: Vorverkauf: 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten: online im Schwanen, über „re-

servix“ sowie an der Abendkasse. Reservierung Abendkasse zum Abendkassenpreis möglich.

Violonos Barbares mit Weltmusik

Violons Barbares präsentieren am Donnerstag, 26. Januar, um 20 Uhr Weltmusik in ihrer wil-



desten Form. Wer denkt, in der Musik sei schon alles erfunden, hat Violons Barbares noch nicht gehört. Ein mongolischer Gigant des Obertongesangs und der Pferdekopfflege, ein Meister der 14-saitigen Gadulka aus Bulgarien und dazu die überwältigenden Perkussionen eines Franzosen bilden das weltweit umjubelte Trio, das zu den außergewöhnlichsten Gruppen in der Weltmusikszene zählt. Die drei Ausnahmemusiker entführen die Konzertgäste in ferne Länder wobei die stilistischen Grenzen zwischen Balkan-Volksmusik, Mongolen-Rock und Jazz-Impro verschwinden.

Der Klang von Streichinstrumenten kann – befreit vom Umfeld eines zählenden, großen Orchesters – an die ertümlichsten Schichten menschlichen Musikerlebens rühren. Nur drei Musiker braucht es, um hierfür den Beweis anzutreten. Das Trio Violons Barbares geleitet in ein überraschendes, überwältigendes Reich, führt ehemals getrennte Traditionen zu einer Moderne zusammen.

Da ist die mongolische Pferdegeige Morin Khuur von Enkhjargal Dandarvaanchig; der weltgewandte, vielseitige Musiker aus Ulan Bator, wurde in unseren Breiten vor allem bekannt durch Rüdiger Oppermanns Klangwelten-Festivals. Mit dem Perkussionisten Christian Auer gewann er, den alle nur freundschaftlich „Epi“ nennen, 2009 den Creole-Weltmusikpreis Baden-Württemberg. Seine tief empfundene Kunst im feingewobenen Klang des mongolischen Nationalinstruments trifft hier nun auf Dimitar Gougovs bulgarische Spießgeige Gadulka.

Gougov stammt aus der Schule von Philip Koutev, jenem legendären Arrangeur für die weltbekanntesten bulgarischen Frauenstimmen, und er ist ein Meister auf diesem so schwierig zu spielenden Streichinstrument mit dem kla-

genden, obertonreichen Sound. Der stiebende Funkenflug und der vorwärtsprechende Galopp der Bögen zwischen zentralasiatischer Steppe und Balkan wird durch das reiche, nordafrikanisch und orientalische geprägte Schlagwerkarsenal in den Händen des Perkussionisten Fabien Guyot vorangetrieben.

Guyot mischt mit seiner Trommelkunst auch in der renommierten Orientaljazz-Formation L'Hijaz Car mit, er ist der versierte rhythmische Koordinator der Formation. Eine überraschende Rolle spielt bei den Violons Barbares die menschliche Stimme: Enkhjargal wechselt von dröhnendem Kehlkopfgesang und Steppen-Hiphop zu glasig-feinen, wispelnden Melodielinien, Gougov kann mit stolzem Tenor markerschütternde und majestätische Haltetöne kreieren. Die ungestüme, feurige und ungezügelt Musik dieser Formation begeistert.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 14,20 Euro; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse (zum Abendkassen-Preis) möglich.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 28. Januar, um 21 Uhr. Er legt Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Auf ins Dunkelkonzert zu „Lights Out“

Mit einem Dunkelkonzert überrascht das „Lights Out Trio“, das unsichtbare Klaviertrio, am Dienstag, 31. Januar, um 20 Uhr. Es garantiert für ein Musikerlebnis in absoluter Dunkelheit. Die Zuhörer werden einzeln durch eine Lichtschleuse in den Raum geleitet und auf einen Stuhl gesetzt. Die „Geleitenden“ – es sind die Musiker selbst – orientieren sich barfuß an einem Schnur-Code. So weiß kein Zuhörer, wo er sich im Raum befindet, wo Wände sind, wo der Flügel steht und wo sich die beiden Streicher befinden werden. Die Konzerte des „Lights Out Trio“ mit Mathias Susaas Halvorsen (Klavier), Magnus Boye Hansen (Violine) und Steven Walter (Violoncello) sind zu tiefst bewegende musikalische und emotionale Erlebnisse. Das junge Trio ist das weltweit einzige Ensemble, das seine dramaturgisch durchdachten Konzertprogramme in absoluter Dunkelheit darbietet. Das neue Programm, das im Schwanen uraufgeführt wird, erschließt eine neue musikalische Welt junger amerikanischer Komponisten, die an den Schnittstellen von Klassik und Popmusik schaffen. Die frischen Melodien und treibenden Rhythmen u.a. von Marcos Balter, Nico Muhly und Donnacha Dennehy entfalten in der Dunkelheit ihren besonderen Charme, ihre Tiefe und Eleganz.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 13,10 Euro; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 14 Euro. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse zum Abendkassenpreis möglich.

Veranstaltungen im „Fritz“ Ausverkauf: „Eure Mütter“

Die Veranstaltung von „Eure Mütter“ am Donnerstag, 19. Januar, um 20 Uhr ist ausverkauft.

„Zimt & Koriander“

Einen „Zimt & Koriander“-Abend bietet das kulturelle und gastronomische Konzept des gleichnamigen Veranstalters aus Schorndorf am Freitag, 20. Januar, um 18 Uhr. Wunderbare Weinüberraschungen, Live-Musik aus aller Welt und ein feines Mahl, frisch und regional, bilden das Konzept. Eintritt: frei, Spenden erbeten.

Mit Salsa ins Jahr!

Mit dem Salsa-Programm 2017 können die Tänzerinnen und Tänzer ins neue Jahr starten: die aktuellen Kurse sind immer mittwochs. Für Anfänger um 19 Uhr (Practica: otra vez!, 15 Minuten Solo für Rhythmus, Koordination, Beweglichkeit, Wiederholung, um 20 Uhr); für Fortgeschrittene um 20.15 Uhr (Círculo, Tanzkreis für sehr Fortgeschrittene, Gebühr: 75 Euro, mehrere Kursstaffeln buchen ist günstiger; hier paarweise Anmeldung notwendig, um 21.15 Uhr). Kursdauer: acht Abende à 60 Minuten. Gebühr für A- und F-Niveau: 80 Euro. Kursleitung: Robert Rossi und Hanna de Laporte.

Fritz Salsa

Salsa-Tanz mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr im Fritz (nicht in den Schulfreien). Die Fritz Salsa ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Es treffen sich auch Rueda-Tänzer und -Tänzerinnen. Eintritt frei.

„Musikalischer Donnerstag“

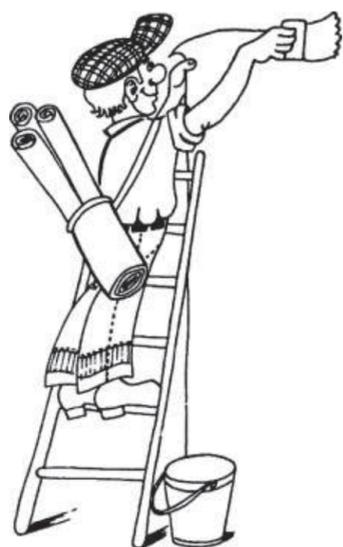
Zum „Musikalischen Donnerstag“ bittet das Fritz am Donnerstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr – und üblicherweise einmal im Monat. Er wird jedes Mal von einem anderen Musiker gestaltet. Dieser kann den Abend ganz nach seinen Vorstellungen planen, kann selber spielen oder auch andere Musiker einladen. So wird das Publikum überrascht und gut unterhalten. Jeder dieser Abende wird auf seine ganz eigene Art besonders, mit von der Partie ist Martin Sauer (Mädde).

Eintritt frei. Spenden für die Künstler willkommen.

Afrika-Abend mit Traditionsmusik

Ein Afrikanischer Abend erwartet die Gäste am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr mit Aly Kalysa und seiner Band Benkadi. Der aus Guinea stammende Musiker ist mit der traditionellen Musik der Susu aufgewachsen und war in Gambia viele Jahre Solist des „African Ballett“. Dazu serviert wird eritreisch-äthiopisches Essen und südafrikanischer Wein. Eintritt: frei, Spenden für die Künstler willkommen.





Aktuelle Litfaß-Säule . . .

garten in Hegnach nahe der Hartwaldhalle. Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung vorhanden.

Sa, 21.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Besenwanderung von Neustadt nach Schwaikheim. Treff um 12.45 Uhr am Kiosk beim Bahnhof Waiblingen. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: KRAS, kreativer Abenteuersamstag um 9 Uhr. - Michaelskirche: Orgelführung für Kinder und Erwachsene um 12 Uhr. **Modellisenbahnclub Waiblingen.** Modelleisenbahn-Ausstellung von 11 Uhr bis 18 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2. Zweiter Tag: 22. Januar. Informationen unter www.mec-waiblingen.de. **FSV.** Bezirks-Hallenturniere in der Staufer-Sporthalle I: D1-Endrunde um 9 Uhr; C2-Zwischenrunde, Gruppe 1 um 12 Uhr; Gruppe 2 um 15 Uhr. **SPD, Ortsverein Waiblingen.** Mitglieder des Ortsvereinsvorstands und der Gemeinderatsfraktion sind von 10 Uhr bis 13 Uhr am Infostand in der Langen Straße/Ausgang Marktgassee anzutreffen und geben Antworten auf Fragen.

So, 22.1. Trachtenverein Albrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr bewirtet. Internet: www.trachtenverein-waiblingen.de. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. **Modellisenbahnclub Waiblingen.** Modelleisenbahn-Ausstellung von 11 Uhr bis 17 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2. Informationen unter www.mec-waiblingen.de. **FSV.** Bezirks-Hallenturniere in der Staufer-Sporthalle I: D2-Zwischenrunde, Gruppe 1 um 9 Uhr; Gruppe 2 um 12 Uhr; Gruppe 3 um 15 Uhr. **Mo, 23.1. Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andréa-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 24.1. Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Rückenschullehrerin, zum Thema „Gesund und mobil älter werden“ um 17 Uhr im Musiksaal der Burgschule Hegnach. An der Burgschule 6. Gäste willkommen. Info: www.landfrauen-hegnach.de. **Heimatverein Waiblingen.** Nachtreff der Studienreise 2016 und Vorschau auf die Reise 2017, die für Ende August geplant ist, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei, die Veranstaltung ist bewirtet.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Uni Theologie, „Allein zue Dinge – glauben und lieben“, Reformationskurs mit Dekan Timmo Hertneck um 9.30 Uhr. - Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. - Pfarrhaus Andréastraße: Frauentreff „DBH“ um 19.30 Uhr. **Mi, 25.1. Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andréa-Haus: Krabbelgruppe „Zwergenclub“ um 15 Uhr. - Pfarrhaus Andréastraße: „Jahreslosung“ mit Ulrike Merz um 19.30 Uhr in der Frauenzeit. **Do, 26.1. Ökumenischer Treff Korber Höhe.** Sitzgymnastik von 14 Uhr an im ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr. - Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 27.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. **Obst- und Gartenbauverein Waiblingen.** Winterschnittunterweisung an Bäumen und Sträuchern um 15 Uhr. Treff vor Friseurgeschäft Ehmann Ecke Hans-Sachs-/Wasserstube, zu Fuß geht es zur Streuobstwiese links neben der Auffahrt zur Westtangente.

Sa, 28.1. Hexen- und Guggenacht in der Gemeindehalle Neustadt von 19 Uhr an. **TB Beinstein, Abteilung Turnen.** Fasching für Kinder zwischen zwei Jahren und zehn Jahren von 14.11 Uhr bis 17 Uhr in der Beinsteiner Halle. Die Teilnehmer erwartet ein nährisches Spiel- und Unterhaltungsprogramm. Die Veranstaltung ist bewirtet, Eltern sind willkommen. Eintritt frei. **Trachtenverein Albrausch.** Mitglieder des Trachtenvereins sind bei „Musik und Tanz“ in Dewangen/Aalen, Gasthaus Adler, von 14 Uhr an zu Gast. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung von Oschelbronn über den Buchenbacher Ursprung nach Oppelsbohm. Treff um 10 Uhr vor dem Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaft mit dem privaten Pkw nach Oppelsbohm; von dort mit dem Bus nach Oschelbronn. Einkehr geplant. Informationen unter ☎ 07146 42307 oder ☎ 28626. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mi, 1.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung nach Korb. Start um 14 Uhr am Rathaus Beinstein. Einkehr in den Besen geplant. Anmeldung: ☎ 61882. **Grüne, Ortsverein Waiblingen.** „Ein Feinstaubmessgerät selbst bauen“, Vortrag um 18.30 Uhr in der Mayenner Straße 24. Bei dieser Gelegenheit können auch die dafür notwendigen Teile bestellt werden, die am 22. März gemeinsam zusammengebaut werden

Do, 19.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Werksbesichtigung und Museumsbesuch der Firma Kärcher um 14 Uhr. Treff am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 13.30 Uhr (Gleis 1) zur Fahrt mit der S-Bahn um 13.33 Uhr. Kaffeepause geplant. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr; Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr. - Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr, zur gleichen Zeit auch im Jakob-Andréa-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 20.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Jahreshauptversammlung mit Berichten, Ehrungen und Wahlen um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Saalöffnung mit Bewirtung von 18.30 Uhr an. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Anträge zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker können bis heute gestellt werden. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andréa-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Winterschnittunterweisung an Bäumen und Sträuchern mit dem OGV Hegnach um 15 Uhr im Vereins- und Lehr-

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftsilben oder einem sozialen

Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **Spielenachmittag für Kinder** von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr am 23. und 30. Januar. - **Coro hispanoamericano** mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am 25. Januar. - **BIG-Kontaktzeit** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos: am 19. und 26. Januar. - **Spielen im Alter** von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: Karten- und Brettspiele für Erwachsene am 25. Januar. - **BIG-Mitgliederversammlung** montags um 19.30 Uhr mit anschließendem BIG-Treffen: am 30. Januar.

FORUMNORD
GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Sallierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächste Termine am 25. Januar und 22. Februar. - **Aktuell:** Ausflug nach Stuttgart zur Ausstellung „Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke“ am Mittwoch, 25. Januar. Abfahrt: 12.30 Uhr, Forum Mitte; 12.45 Uhr, Forum Nord (Schulbus-haltestelle); Rückkehr: etwa 19.30 Uhr. Kosten 22 Euro für Fahrt, Eintritt und Führung. Bei der Anmeldung im jeweiligen Forum wird um Anzahlung von zehn Euro gebeten (Forum Mitte: ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). - „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 1. Februar, um 15 Uhr. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teeniezeit) am Freitag bis 17 Uhr (Jugendfarm).

FORUMMITTE
BEGEBUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorencentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zue Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Das „Stadttjournal“ 1/16 wird am Donnerstag, 19. Januar, um 15 Uhr vom Film- und Video-Club präsentiert. Außerdem wird der Film „Die Rems von der Quelle bis zur Mündung“ gezeigt. Eintritt frei. - „Kaffeemusik“ am Dienstag, 24. Januar, um 15 Uhr mit Peter Gröschl. Eintritt frei. - Ausflug nach Stuttgart zur Ausstellung „Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke“ am Mittwoch, 25. Januar. Abfahrt: 12.30 Uhr, Forum Mitte; 12.45 Uhr, Forum Nord (Schulbus-haltestelle); Rückkehr: etwa 19.30 Uhr. Kosten 22 Euro für Fahrt, Eintritt und Führung. Bei der Anmeldung im jeweiligen Forum wird um Anzahlung von zehn Euro gebeten (Forum Nord: ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de). - „Ein besonderer Irland-Abend“ mit Live-Musik, Bildern und Whiskey-Probier am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr. Karten gibt es zu 7,50 Euro im Vorverkauf und zu 8,50 Euro an der Abendkasse. - „Musik liegt in der Luft“ am Montag, 30. Januar, um 14.30 Uhr mit Chorleiter Kai Müller und Textbeiträgen von Edeltraud Ruzek. - „Tanztée“ mit Manfred Götz am Dienstag, 31. Januar, um 15 Uhr. - „Stuttgarter Geschichten“, Stuttgarts Geschichte entlang historischer Gebäude, am Donnerstag, 2. Februar, um 15 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal
☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops:** Fotoradiierung am Samstag, 28. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 29. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Gebühr: 130 Euro (zzgl. Material nach Verbrauch). - „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren an samstags von 11. Februar um 9.30 Uhr, sechs Mal; es entstehen Boote, Spielzeuge, Figuren oder Handschmeichler. - „Tonobjekte/Experimentelle Kleinkunstplastik“ dienstags von 7. Februar um 9 Uhr, sechs Mal; Gefäße, Objekte oder Skulpturen können gefertigt und mit Engoben bemalt werden. - „Aquarellmalen“ mittwochs von 8. Februar um 10 Uhr, sechs Mal; Komposition, Landschaft, Stillleben entstehen auch bei Teilnehmern ohne Vorkenntnisse. - „Damen-Kunstkränzchen“ künstlerische Techniken werden bei Gesprächen und Geselligkeit freitags von 19 Uhr bis 22 Uhr von 10. Februar an vermittelt. - Das neue Kursprogramm ist da und gibt schon jetzt einen Vorgeschmack auf das Frühjahr und den Sommer und zwar für alle Altersgruppen. Es ist in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann in Kürze über die Homepage aufgerufen werden.

Wahl des neuen Beirats am Samstag, 21. Januar, um 13 Uhr im Festsaal der Comeniuschule; Eltern und erwachsene Schüler können an der Veranstaltung teilnehmen. Zur besseren Planung der Wahl wird um Rückmeldung unter beirat@msur.de gebeten. **Vorbereitungskonzert für „Jugend musiziert“** am Samstag, 21. Januar, im Welfensaal des Bürgerzentrums: Teil I beginnt um 14 Uhr und um 16 Uhr Teil II. Talente präsentieren ihr musikalisches Können, bevor die „Jugend-Musiziert-Wettbewerbe“ am 28. Januar beginnen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **Das neue Musikschulhalbjahr geht am 1. Februar los:** in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre/Popgitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es genügend freie Unterrichtsstellen. Auch für Quer- und Piccoloflöte sowie für historische Flöten wie Travers- oder Klappenflöte gibt es ein Unterrichtsangebot. Der Einstieg zum Instrumentalunterricht ist jederzeit möglich. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für noch unentschlossene Interessenten bietet die Musikschule Unteres Remstal auch Beratungsgespräche und Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen zu allen Instrumentalfächern, Gesang, Ballett und Tanz sowie zur Rhythmik nimmt das Büro der Schule entgegen. **„Rhythmisch-musikalische Erziehung“** für Kinder von vier Jahren an beginnt im März. Zur Schnupperstunde mit Elterninformation wird am Montag, 6. Februar, um 16.30 Uhr in den Musiksaal eingeladen; ebenso „schnuppert“ kann man am Dienstag, 7. Februar, um 15 Uhr in der Schillerschule in Bittenfeld.

Waiblingen-Süd Vital
waiblingen-sued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. - Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. - **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserrtum. - **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. - **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. - **Xco-Power-Training:** dienstags um 19.30 Uhr. - **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. - **Volleyball:** kein Angebot in der Winterpause. - **Liniertanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. - **Beach-Beine-Rücken:** donnerstags um 16.15 Uhr. - **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung).

„Mum-Style“ - Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchszeit. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621. - Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von drei Euro in der Engel-Apotheke gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

vhs Unteres Remstal
Volkshochschule Unteres Remstal
☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Das neue Frühjahr/Sommer-Programmheft ist erschienen. Neue Kurse, beliebte und bewährte Angebote gehören dazu. Das Heft liegt vielerorts aus, zum Beispiel in den Filialen der Kreissparkasse, in den Büchereien, Rathäusern und Apotheken. - „Android-Smartphone und -Tablet sicher einstellen“ am Montag, 23. Januar, um 18 Uhr; „Cocktail-Workshop“ am Montag, 23. Januar, um 19 Uhr; Heinrich-Küderer-Straße 5. - „Organe des Vereines: Rechte und Pflichten des Vorstands“ am Freitag, 27. Januar, um 18.30 Uhr. - „Die digitale Website erstellen mit Joomla!“ am Freitag, 27. Januar, um 18.30 Uhr und am Samstag, 28. Januar, um 9 Uhr. - „KAHA“, Kurs am Samstag, 28. Januar, um 10 Uhr. Anmeldung bis 24. Januar. - „Treading für Einsteiger“ am Samstag, 28. Januar, um 10 Uhr. - „Fit mit Hip-Hop“ am Samstag, 28. Januar, um 15 Uhr. Anmeldung bis 24. Januar.

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der kleine Rabe Socke - Das große Rennen“ wird am Freitag, 3. Februar 2017, um 15.45 Uhr gezeigt. Als dem frechen kleinen Raben Socke durch ein Missgeschick die gesamte Ernte der Waldtiere in den Fluss purzelt, muss ganz dringend Nachschub her, bevor Frau Dachs etwas bemerkt. Das Geld für neue Winterwolle will Socke beim großen Rennen durch den Wald gewinnen. Doch die Konkurrenz ist groß: der rasende Rinaldo, ein Papagei aus Südamerika, macht Socke und seinen Freunden Eddi-Bird und Bibernmäden Fritzi das Leben ganz schön schwer. Animationsfilm, Deutschland 2015, Regie: Ute von Münch-Pohl, Sandor Jesse, Laufzeit: 73 Minuten, FSK: 0, FBW: besonders wertvoll.

Kinderfilm im Kino
Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

☎ 07151 5611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21. Januar 2017, von 10 Uhr bis 12 Uhr; alle Instrumente können ausprobiert werden.

Wahl des neuen Beirats am Samstag, 21. Januar, um 13 Uhr im Festsaal der Comeniuschule; Eltern und erwachsene Schüler können an der Veranstaltung teilnehmen. Zur besseren Planung der Wahl wird um Rückmeldung unter beirat@msur.de gebeten.

Vorbereitungskonzert für „Jugend musiziert“ am Samstag, 21. Januar, im Welfensaal des Bürgerzentrums: Teil I beginnt um 14 Uhr und um 16 Uhr Teil II. Talente präsentieren ihr musikalisches Können, bevor die „Jugend-Musiziert-Wettbewerbe“ am 28. Januar beginnen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das neue Musikschulhalbjahr geht am 1. Februar los: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre/Popgitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es genügend freie Unterrichtsstellen. Auch für Quer- und Piccoloflöte sowie für historische Flöten wie Travers- oder Klappenflöte gibt es ein Unterrichtsangebot. Der Einstieg zum Instrumentalunterricht ist jederzeit möglich. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für noch unentschlossene Interessenten bietet die Musikschule Unteres Remstal auch Beratungsgespräche und Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen zu allen Instrumentalfächern, Gesang, Ballett und Tanz sowie zur Rhythmik nimmt das Büro der Schule entgegen.

„Rhythmisch-musikalische Erziehung“ für Kinder von vier Jahren an beginnt im März. Zur Schnupperstunde mit Elterninformation wird am Montag, 6. Februar, um 16.30 Uhr in den Musiksaal eingeladen; ebenso „schnuppert“ kann man am Dienstag, 7. Februar, um 15 Uhr in der Schillerschule in Bittenfeld.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei und vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Geschichten aus dem Koffer“ am Sonntag, 22. Januar. - „Der Froschkönig oder der Eiserne Heinrich“ am Sonntag, 29. Januar. - Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Ivamos!“ die gefährlich-verdächtige Revolution rund um Kuba, Che, Fidel & Co. steigt am Freitag, 27. Januar. Andrej Lebedev spielt dazu Gitarre. Eintritt: 13 Euro; 13 Euro für Schüler und Studenten. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

solten. Das Angebot ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet. Anmeldung per E-Mail: kontakt@verlag-iris-foerster.de. Informationen zum Projekt unter <http://feinstaub.messen.click>. **Trachtenverein Albrausch.** Volkstanprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Do, 2.2. Treffpunkt Senioren Beinstein. Vortrag in einer dreiteiligen Reihe „Der Mensch Martin Luther“ um 14 Uhr mit Pfarrer Dieter Koch im Evangelischen Gemeindehaus. Eintritt frei.

Heimatverein Waiblingen. „Reformation jenseits von Luther - auf den Spuren Hus' und Zwingli“, Studienreise von 25. bis 27. April 2017 mit Besuch der Städte Konstanz, Zürich und der Reichenau. Gebühr: 420 Euro, Einzelzimmerzuschlag 70 Euro. Anmeldung bis 24. Februar bei Helmut Proß, ☎ 52471, E-Mail: helmut.pross@arcor.de. - Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de. Das aktuelle Programm liegt außerdem in der Touristinformatio, der Volksbank, der Kreissparkasse, der Stadtbücherei und im Haus der Stadtgeschichte aus. **Schwimmverein Waiblingen.** Unterschiedliche Schwimm- und Aquafitnesskurse beginnen im Januar 2017. Babyschwimmen vom dritten Lebensmonat an, Schwimmen für Kinder im Alter zwischen zwei Jahren und vier Jahren im Eltern-Kind-Kurs, Kurse für Kinder von vier Jahren an oder Angebote für Erwachsene gehören dazu. Freie Plätze gibt es noch in den Aqualokern am Vormittag und am Abend. Informationen dazu unter www.sv-waiblingen.de, ☎ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. **Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung.** „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung - von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen - ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

SOZIALVERBAND VdK
WAIBLINGEN
☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops:** Fotoradiierung am Samstag, 28. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 29. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Gebühr: 130 Euro (zzgl. Material nach Verbrauch). - „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren an samstags von 11. Februar um 9.30 Uhr, sechs Mal; es entstehen Boote, Spielzeuge, Figuren oder Handschmeichler. - „Tonobjekte/Experimentelle Kleinkunstplastik“ dienstags von 7. Februar um 9 Uhr, sechs Mal; Gefäße, Objekte oder Skulpturen können gefertigt und mit Engoben bemalt werden. - „Aquarellmalen“ mittwochs von 8. Februar um 10 Uhr, sechs Mal; Komposition, Landschaft, Stillleben entstehen auch bei Teilnehmern ohne Vorkenntnisse. - „Damen-Kunstkränzchen“ künstlerische Techniken werden bei Gesprächen und Geselligkeit freitags von 19 Uhr bis 22 Uhr von 10. Februar an vermittelt. - Das neue Kursprogramm ist da und gibt schon jetzt einen Vorgeschmack auf das Frühjahr und den Sommer und zwar für alle Altersgruppen. Es ist in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann in Kürze über die Homepage aufgerufen werden.

AKK PROGRAMM

SOZIALVERBAND VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. - Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulkzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer zu. **Aktuell:** In der Woche von 23. Januar an kann bei Massagen, Masken und Fantasiereisen entspannt werden. - In der Woche von 30. Januar an wird für den Valentinstag (14. Februar) gebastelt.

villa roller jugendzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

„Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. - Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de.

„Filmakademie-Tour“ am Freitag, 3. Februar, um 16.30 Uhr. Treff an der Pforte der Filmakademie Ludwigsburg, Akademiehof 20. - „Nanas kreativ gestalten“ am Samstag, 4. Februar, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 5. Februar, von 10 Uhr bis 16 Uhr. - **Repair-Café:** Das Repair-Café der FBS im KARO legt seinen Schwerpunkt am Samstag, 21. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr auf das Thema „Textil“, wenn es wieder heißt „reparieren statt wegwerfen!“. Zahlreiche Ehrenamtliche Helfer stehen bereit, um die Ratsuchenden zu unterstützen. - Wenn der Pulloverarmel ausgefranst ist, die Kinderkleidung nicht mehr richtig sitzt, die Gardinen gekürzt werden müssen oder die Wolledecke löchrig ist - die „Experten“ sind mit Nadel, Faden und Nähmaschine rund um das Thema Stoff behilflich. Außerdem wird eine kostenlose Hilfe bei der Reparatur von Fahrrädern, kleinen Holzmodellen und Elektrogeräten angeboten. Unterstützung gibt es auch beim Einrichten von Smartphones und Tablets. Wartezeiten lassen sich mit Kaffee und Brezeln leicht überbrücken. **Wissenswertes und Fotos:** auf der Homepage und auf Facebook www.fbs-waiblingen.de/repair-cafe/ Facebook

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** Matinée zum Thema „faire Schokolade“ am Sonntag, 22. Januar, von 11 Uhr bis 14 Uhr mit einem Vortrag (um 12 Uhr) und Filmen. Ein Brunch mit Schokoladenspezialitäten gibt es für fünf Euro, dazu gehören auch Rezepte für Spezialitäten. - „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr. - „Strickcafé“ am Samstag, 28. Januar, um 14 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de, Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Das aktuelle Fortbildungsprogramm ist auf der Homepage des Vereins eingestellt.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulkferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. - **Aktuell:** Stammtisch für Interessierte am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden.** - Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf).

profamilia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebammen** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertra